vhs Landesverband Schleswig-Holstein

Jahresbericht 2022

Impressum

Titelseite:	Schleswig-Holsteinische Landtagsabgeordnete der vertretenen Fraktionen auf der vhs-Jahrestagung 2022
Herausgeber:	Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e. V. Holstenbrücke 7, 24103 Kiel Tel. 0431 97984-0, Fax 97984-100 E-Mail: lv@vhs-sh.de, Internet: www.vhs-sh.de
Redaktion:	Dr. Björn Otte
Gestaltung:	Markus Rahe
Bilder:	Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins; Sketchnotes von Karl Damke; SPD-Bundestagsfraktion/Susie Knoll; FAUST-photowork; Arbeit und Leben Schleswig-Holstein, SyltMuseum; Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein
Unser Leitbild:	www.vhs-sh.de/landesverband/leitbild
Verantwortlich:	Karsten Schneider

Kiel, Juni 2023

Gedruckt auf Recyclingpapier

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit über einem Jahr erleben wir einen Krieg in Europa. Innereuropäische Fluchtbewegungen, wachsender Hunger in der Welt, geopolitische Verwerfungen, energiepolitisches Umsteuern und drastisch erhöhte Lebenshaltungskosten sind nur einige Folgen. Für viele Menschen ist Teilhabe schwieriger geworden, der Zusammenhalt in der Gesellschaft wird brüchiger. Unsere Zukunft ist unbestimmter als in den letzten Jahrzehnten und macht viele Menschen besorgt.

Zugleich erleben wir, wie stark gesellschaftliche Akteure angesichts großer Herausforderungen zu agieren vermögen. Dazu zählen auch Volkshochschulen und Bildungsstätten. Bildungsstätten haben Geflüchtete untergebracht, ihre Versorgung gewährleistet und sich in der Betreuung engagiert. Volkshochschulen haben ihre Angebote zur Erstorientierung und zum Deutschlernen um ein Vielfaches gesteigert. Viele kleinere Mitgliedseinrichtungen haben erstmals entsprechende Kurse durchgeführt und dadurch zur Versorgung in ländlichen Regionen wesentlich beigetragen.

Mit ihren Angeboten zum Klimawandel, zum Energiesparen oder zu politischen Hintergründen und Folgen des Krieges geben Volkshochschulen und Bildungsstätten aber auch einmal mehr Orientierung in unsicheren Fahrwassern. In ihren Kursen, Workshops und Bildungsurlauben begegnen sich Bürgerinnen und Bürger aller gesellschaftlichen Schichten. Das wechselseitige Kennenlernen und Verstehen und die Auseinandersetzung mit anderen beim gemeinsamen Lernen werden so zum wichtigen gesellschaftlichen Bindemittel.

Gemeinden, Kreisen und dem Land danken wir für den Rückhalt und die Förderung, die unser Landesverband und unsere Mitgliedseinrichtungen erhalten. Wir sind froh, dass die Landesregierung die Bedeutung von Weiterbildung in unsicheren Zeiten erkennt und über eine Weiterbildungsstrategie weiter stärken will. Wir brauchen endlich ein Weiterbildungsförderungsgesetz, das seinen Namen auch verdient. Denn die allgemeine, kulturelle, politische und berufliche Weiterbildung sind wesentliche Faktoren für die Zukunftsfähigkeit unseres Landes.

Für die verlässliche und konstruktive Zusammenarbeit bei der gemeinsamen Kraftanstrengung im letzten Jahr bedanken wir uns bei allen Verantwortlichen und Mitarbeitenden unserer Mitgliedseinrichtungen, den vielen Partnerorganisationen und den zahlreichen freiberuflich Tätigen.

Dr. Ernst Dieter Rossmann
Vorsitzender

Karsten Schneider
Verbandsdirektor

Inhaltsverzeichnis

Impressum 2
Vorwort 3
Aus dem Landesverband 5
Integration 8
Prüfungszentrale 11
Alphabetisierung, Grundbildung und Schulabschlüsse 13
Fortbildung 16
Servicestelle Digitalisierung 18
Bildung für nachhaltige Entwicklung 20
Politik – Umwelt – Gesellschaft 22
Bürgergesellschaft, Engagement und Ehrenamt 23
Kulturelle Bildung 24
Gesundheit 25
Arbeit und Beruf 26
Arbeit und Leben Schleswig-Holstein e. V. 27
Verbandsgremien 29
Mandate | Mitarbeit in externen Gremien 31
Mitarbeitende 32
Mitgliedseinrichtungen 34

Sitz der Verbandsgeschäftsstelle Kiel, Holstenbrücke 7, 4. OG

Aus dem Landesverband

Auf dem Weg zu einem Weiterbildungsförderungsgesetz für Schleswig-Holstein

Bereits 2019 hatte die Mitgliederversammlung per Resolution den Reformbedarf des schleswig-holsteinischen Weiterbildungsgesetzes zum Ausdruck gebracht. Die im November 2021 vom Vorstand in Form von Eckpunkten beschlossenen Erwartungen an ein reformiertes Gesetz wurden den Landtagsfraktionen im Vorfeld der Wahl dargelegt. In seinen Wahlprüfsteinen zur Landtagswahl am 8. Mai 2022 hat der Landesverband auch nach den Zielen der Parteien bezüglich der Reform des Weiterbildungsgesetzes hin zu einem Weiterbildungsförderungsgesetz gefragt.

Landtagswahl: Parteien bekunden Reformabsicht für Weiterbildung
In den Wahlprogrammen zur Landtagswahl formulierten die meisten Parteien die Absicht, sich mit einer Reform des schleswig-holsteinischen Weiterbildungsgesetzes und einer Verbesserung der Förderstrukturen zu befassen:

„Die Volkshochschulen und Bildungsstätten sind Träger wichtiger gesellschaftlicher Prozesse. Bei dieser Aufgabe möchten wir sie bestmöglich unterstützen. Daher wollen wir eine Neuauflage des Weiterbildungsgesetzes zum Weiterbildungsfördergesetz umsetzen.“
(Bündnis 90/Die Grünen, S. 27)

„Wir setzen uns dafür ein, die Finanzierung von Weiterbildungsangeboten über bestehende und neue Instrumente weiterzuentwickeln. Dazu wollen wir das Weiterbildungsgesetz überprüfen und möglichen Reformbedarf umsetzen.“
(CDU, S. 22)

„Dabei [die gegenwärtige, teilweise unübersichtliche Struktur der Weiterbildungsanbieter und deren Angebote zu überprüfen, transparenter zu gestalten und die bestehenden Beratungsangebote auszubauen] sind insbesondere auch Angebote der öffentlichen Fachschulen nach dem Schulgesetz sowie der Volkshochschulen einzubeziehen.“
(FDP, S. 22)

„Wir wollen im Dialog mit den Volkshochschulen, den Hochschulen, den beruflichen Schulen und der Wirtschaft das bestehende Weiterbildungsgesetz zu einem vollwertigen Weiterbildungsfördergesetz reformieren.“
(SPD)

„Wir wollen Weiterbildung als gleichberechtigte Säule des Bildungswesens neben vorschulischer Bildung, Schule, Berufsausbildung und Hochschule ausbauen. Dafür brauchen wir eine ausreichende Zahl an hauptberuflich geführten Volkshochschulen. Wir wollen eine Dynamisierung der Zuschüsse für Volkshochschulen und Bildungsstätten und eine Reform des Weiterbildungsgesetzes.“
(SSW, S. 44)

Der Koalitionsvertrag zwischen CDU und Bündnis 90/Die Grünen bildet dieses Ziel wie folgt ab: „Wir werden die Volkshochschulen und Bildungsstätten mit ihrem flächendeckenden Angebot in ihren Strukturen aus Haupt- und Ehrenamt stärken. Wir werden eine Weiterbildungsstrategie aufsetzen und diese gesetzlich normieren. Um die Ziele der Bund-Länder-Dekade zur Alphabetisierung Erwachsener zu erreichen, wollen wir die Grundbildungszentren an den Volkshochschulen weiter ausbauen“ (Zeilen 1553–1558).

Der Vorstand des Landesverbandes setzt die Gespräche zu diesem Kernanliegen der Volkshochschulen und Bildungsstätten mit den Landtagsfraktionen und der Landesregierung weiter fort.

Jahrestagung: Vorbilder und Wege für ein Weiterbildungsgesetz
Auch die Jahrestagung des Landesverbandes am 19. September 2022 befasste sich mit der Reform des Weiterbildungsgesetzes. In seinem Grußwort würdigte Staatssekretär Guido Wendt die Leistungen der Volkshochschulen und betonte die Pläne der Landesregierung, Grundbildungszentren weiter auszubauen und die Volkshochschulen zu stärken. Einen wichtigen Impuls für diese Tagung setzte Klaus Kaiser, Mitglied des nordrhein-westfälischen Landtags, der einen vergleichbaren Reformprozess bis Ende 2021 als parlamentarischer Staatssekretär begleitete. In seinem Vortrag berichtete Kaiser unter anderem, dass die Reform nach einem gestaltenden Prozess von drei Jahren fraktionsübergreifend im Landtag beschlossen wurde. Wesentlicher Unterschied ist allerdings, dass die Förderung der

Sketchnotes zur Jahrestagung von Karl Damke

Volkshochschulen in Nordrhein-Westfalen schon seit 1975 durch ein einschlägiges Gesetz umfassend geregelt ist.

Die bildungspolitischen Sprecherinnen und Sprecher aller im Landtag vertretenen Fraktionen diskutierten abschließend über Möglichkeiten, die Weiterbildung in Schleswig-Holstein zu stärken. „Wir spüren bei wirklich allen Fraktionen, Regierung wie Opposition, einen großen Gestaltungswillen“, fasste der Vorsitzende des vhs-Landesverbandes, Dr. Ernst Dieter Rossmann, abschließend zusammen und appellierte daran, die Reform in einem beteiligungsorientierten Dialogprozess mit einem klaren Zeitplan anzugehen.

v.l. Christopher Vogt, Martin Habersaat, Sybilla Nitsch, Uta Röpcke und Peer Knöfler im Gespräch mit Karsten Schneider

Vorstandswahl: Gute Führung für 3 Jahre

In der anschließenden ordentlichen Mitgliederversammlung wählten die Delegierten der Volkshochschulen und Bildungsstätten den Vorstand ihres Landesverbandes. Der geschäftsführende Vorstand wurde für drei Jahre wiedergewählt: Dr. Ernst Dieter Rossmann bleibt Vorsitzender, Adriana Theessen (Förde-vhs), Michael Kölln (Volkshochschule Bad Segeberg) und Stephanie Steiner (Volkshochschulen Neumünster und – zu jenem Zeitpunkt – Küste Dänischer Wohld) wurden als stellvertretende Vorsitzende ebenfalls im Amt bestätigt.

In den erweiterten Vorstand zogen per Wahl in der Mitgliederversammlung ein: Karsten Biermann (Internationale Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg), Dr. Herle Forbrich (Volkshochschule Leck), Dr. Christine Künzel (Kreisvolkshochschule Plön) und Anke Wigger (Volkshochschule Husum). Der Vorstand wird

vervollständigt durch die vom Landtag entsandten Vertreterinnen Anette Röttger (CDU) und Uta Röpcke (Bündnis 90/Die Grünen) sowie für die kommunalen Spitzenverbände Stephan Kleinschmidt (Dezernent der Stadt Flensburg).

Die neu gewählten Vorstandsmitglieder

Außerdem wurden auf der Mitgliederversammlung zwei Grundsatzpapiere des Verbandes beschlossen: Die Grundsätze der Volkshochschulen und Bildungsstätten zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung und die Digitalstrategie: Volkshochschulen und Bildungsstätten als Akteure in einer digitalen Gesellschaft. Beide sind unter www.vhs-sh.de/service/downloads verfügbar.

Interessenvertretung:
Eine Basis für die Integration

Im November zeichnete sich ab, dass im Bundeshaushalt 2023 neben einer deutlichen Erhöhung der Mittel für die Integrationskurse zugleich der Ansatz für die Erstorientierungskurse erheblich unter der 2022 zur Verfügung gestellten Finanzierung ausfallen sollte. Zugleich erwarteten Volkshochschulen und andere Träger, dass sich die Wartezeiten aufgrund der für Anfang 2023 vorgesehenen Öffnung der Integrationskurse für weitere Zielgruppen weiter erhöhen würden. Erstorientierungskurse waren und sind 2023 somit im vergleichbaren Umfang wie 2022 zur sinnvollen Nutzung dieser Wartezeiten erforderlich. Daher richtete der Landesverband Anfang November einen deutlichen Appell an die Landes- und Bundespolitik, auf eine Nachbesserung des Bundeshaushaltes in diesem Bereich hinzuwirken. Inzwischen hat die Landesregierung kompensierend zusätzliche Mittel für das Programm STAFF.SH bereitgestellt und der Bund den Ansatz für Erstorientierungskurse aufgestockt. Somit ist die landesweite Versorgung mit Sprachkursen auch für Zugewanderte gesichert, die länger auf einen Integrationskursplatz warten.

Bundesweiter Austausch:
Volkshochschultag in Leipzig

Am 20. und 21. Juni fand in Leipzig der 15. Deutsche Volkshochschultag statt – das Motto war: „Wir bilden weiter“. Knapp 1.000 Teilnehmende, darunter rund 100 ausländische Gäste aus Partnerländern des DVV-Instituts für internationale Zusammenarbeit, nahmen teil an prominent besetzten Fachforen und Diskussionsrunden mit Impulsbeiträgen aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Gemeinsam arbeiteten sie an den Schwerpunkten Nachhaltigkeit, Vernetzung und Vielfalt. An Themenständen stellten unter anderem die Servicestelle Digitalisierung und das Grundbildungszentrum Kiel Ergebnisse ihrer

Karl Damke, Ute Sauerwein-Weber und Martina Vanicek stellen ihre Projekte vor

Projekte vor, von denen auch andere profitieren können.

Gute Medienresonanz
Zum Anlass des Starts der **vhs-Online-Akademie** griffen unter anderem NDR 1 Welle Nord und die Lübecker Nachrichten, später auch der Ostholsteiner Anzeiger, das Thema Lehrkräftemangel auf und wiesen in diesem Zusammenhang auch auf die Fortbildungsangebote zum Einstieg in diese Tätigkeit an der Online-Akademie hin. Ein ausführlicher Beitrag über den Bedarf an Kursleitungen und die Angebote der vhs-Online-Akademie erschien im Sommer in der „Gemeinde“, der Fachzeitschrift des Gemeindetags. Über die Hintergründe der geplanten Reform des Weiterbildungsgesetzes berichtete im Sommer der Landesteil der SHZ-Medien. ◀

LNONLINE

Nachrichten › Norddeutschland › Corona: Volkshochschulen in Schleswig-Holstein gehen die Lehrkräfte aus

RND

Erwachsenenbildung

07:00 Uhr / 05.02.2022

Corona: Volkshochschulen in Schleswig-Holstein gehen die Lehrkräfte aus

Während der Corona-Pandemie sind viele Kursleiter abgesprungen. Nun sucht die VHS Nachwuchs – und bietet Interessenten eine kostenlose Basisausbildung an.

Beitrag Lübecker Nachrichten vom 5. Februar 2022

Integration

Ansprechpartner*innen:
Christina Bruhn, Tel. 0431 97984-19, cb@vhs-sh.de (Referentin)
Jana Behrens, Tel. 0431 97984-27, jb@vhs-sh.de (Junior-Referentin)

Zeyad Alhallaj, Tel. 0431 97984-23, za@vhs-sh.de (STAFF.SH)
Jessica Bücker, Tel. 0431 97984-25, bue@vhs-sh.de (EOK.SH)
Julia Francke, Tel. 0431 97984-24, jf@vhs-sh.de (Wegweiserkurse)
Sara Franzese, Tel. 0431 97984-23, sf@vhs-sh.de (STAFF.SH)
Anna Lappnau, al@vhs-sh.de (STAFF.SH, Digitale Lernbegleitung)
Franciska Meyhoff, Tel. 0431 97984-25, fm@vhs-sh.de (EOK.SH)
Berit Schlachta, Tel. 0431 97984-105, bs@vhs-sh.de (Deutschkurskompass)

Sprunghaft gestiegene Nachfrage bei Kursen für Geflüchtete

Die Erstorientierungskurse (EOK) des Bundes sowie die landesgeförderten STAFF-Kurse (Starterpaket für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein) haben sich in den letzten Jahren zu festen Bausteinen in der Sprachförderkette Schleswig-Holstein entwickelt. Die hohe fluchtbedingte Zuwanderung infolge des Krieges gegen die Ukraine stellte die Träger der Kurse und den Landesverband als landesweit koordinierende Stelle im Jahr 2022 vor große Herausforderungen. Die Lernangebote zur Orientierung im Alltag in der deutschen Gesellschaft und zum Erlernen elementarer Kommunikationsmittel waren so stark nachgefragt wie noch nie seit Beginn des STAFF-Programms im Jahr 2013.

Zu Beginn des Jahres waren die aus Bundesmitteln finanzierten EOK nur für Erstaufnahmeeinrichtungen und Landesunterkünfte vorgesehen. Für Angebote in der Fläche waren im Projekt STAFF.SH aus Landesmitteln zunächst 230 Module in Kursen für Geflüchtete geplant, als Kurse für Anfänger, sogenannte „Basiskurse“ (3 × 100 Unterrichtseinheiten), als Aufbaukurse (3 × 100 UE) sowie als Kurse mit Alphabetisierung (4 × 100 UE). Fördermittel des Landes flankieren alle Lernangebote mit Leistungen, die sie leichter zugänglich machen und den Lernerfolg befördern und dokumentieren – beispielsweise Fahrtkosten für die Teilnehmenden, Kinderbeaufsichtigung, den Einsatz von unterstützenden Peers und Prüfungen.

Im März wurde klar, dass die Schutzsuchenden aus der Ukraine sich auf der rechtlichen Grundlage der EU-Massenzustrom-Richtlinie und entsprechender deutscher Rechtsnormen in Deutschland aufhalten. Damit stand ihnen direkt

die Möglichkeit offen, das Angebot der bundesgeförderten Integrationskurse wahrzunehmen. Integrationskursträger in Schleswig-Holstein erhöhten in sehr kurzer Zeit ihre Kapazitäten und konnten so 2022 fast dreimal so viele Kurse durchführen wie noch im Jahr 2021 (2021: 173 Kurse, 2022: 456 Kurse). Davon entfällt fast genau die Hälfte (222 neu begonnene Kurse) auf Angebote der Volkshochschulen. Angesichts der enormen Nachfrage nach Integrationskursen ergaben sich dennoch lange Wartezeiten. Insgesamt fanden 8.800 neue Teilnehmende einen Platz in Integrationskursen in Schleswig-Holstein. Dem gegenüber stehen in Schleswig-Holstein für 2022 insgesamt 18.000 ausgestellte Berechtigungen und Verpflichtungen, die das Bundesamt verzeichnet.

Um den vielen Geflüchteten eine Möglichkeit zu geben, sich erste Verständigungsmittel auf Deutsch und Kenntnisse über ihre neue Umgebung anzueignen, öffnete der Bund die Erstorientierungskurse für die Zielgruppe der Ukrainerinnen und Ukrainer und bewilligte Mittel orientiert an den gemeldeten Bedarfen in den Bundesländern.

Ab März 2022 konnten die Volkshochschulen EOK flächendeckend in Schleswig-Holstein anbieten. Durch die Verteilung der Schutzsuchenden auf die Kommunen fanden viele Kurse auch in kleinen Orten statt, die bisher keine Lernangebote für Geflüchtete realisiert hatten. Mit Aufbaukursen aus dem Projekt STAFF.SH, die vom Land dann ab September ebenfalls für die Zielgruppe der Schutzsuchenden aus der Ukraine geöffnet wurden, konnten alle, die einen ersten Kurs absolviert hatten und weiter auf einen Integrationskursplatz warten mussten, ihren Lernprozess fortsetzen. Im Jahr 2022 wurden im Rahmen von EOK.SH und STAFF.SH insgesamt 168 Prüfungen mit knapp 2.200 Teilnehmenden durchgeführt – davon rund 1.500 auf der Niveaustufe A1, die restlichen auf Niveau A2 oder B1.

Integrationsangebote in Zahlen

- 401 STAFF-Module in Präsenz
- 28 STAFF-Module online
- 206 Erstorientierungskurse
- 222 Integrationskurse an vhs

Das Projekte-Team in der Geschäftsstelle unterstützte insbesondere die kleinen Volkshochschulen in den ländlichen Regionen Schleswig-Holsteins bei der Umsetzung der Angebote. Statt ursprünglich geplanter und beantragter 32 Erstorientierungskurse (à 300 Unterrichtseinheiten) wurden schließlich 206 Kurse gestartet. Auch das Land stellte weitere Mittel bereit, sodass zum Ende des Jahres 401 Präsenz-Module mit 100 UE und 28 Online-Module aus dem Projekt STAFF.SH begonnen hatten. Die Finanzierung der begleitenden Maßnahmen für die EOK wurde auch vom Land übernommen; damit stand für alle Kurse und Kursträger die gleiche Lernförderung zur Verfügung.

Am Ende des Jahres haben die Volkshochschulen und weitere Träger im Land mit Unterstützung der Geschäftsstelle im Vergleich zum Vorjahr fast siebenmal so viele EOK realisiert. Bundesweit stieg die Zahl der Erstorientierungskurse laut BAMF um das Zweieinhalbfache und damit weniger stark an. Zudem wurde die Zahl der Lernmodule im Projekt STAFF.SH gegenüber 2021 verdoppelt.

Online-Kurse

Schwerpunkt in der Leihgerätebibliothek war 2022 wegen des großen Bedarfs die Koordinierung von Online-Kursen. Bei Bedarf werden einzelne Teilnehmende oder auch gesamte Kurse mit Tablets aus der Leihgeräte-Bibliothek versorgt.

Online-Kurse werden überwiegend von Personen genutzt, die aus persönlichen und zeitlichen Gründen keine Möglichkeit haben, einen Kurs in Präsenz zu besuchen – beispielsweise, weil sie familiäre Verpflichtungen haben oder aus anderen Gründen nicht mobil sind. Für manche ist auch der Weg zum nächsten Kursort zu weit. Auch für die Schutzsuchenden, die in der Erstaufnahmeeinrichtung Neumünster

untergebracht sind, werden Online-Kurse angeboten, weil in der Liegenschaft 2022 keine Unterrichtsräume zur Verfügung standen.

Über das Jahr hinweg fanden fortlaufend neun bis zehn Online-Kurse parallel statt.

Wegweiserkurse

Mit über 100 Kursen konnte die Zahl der Wegweiserkurse mehr als verdoppelt werden. Um der großen Nachfrage zu begegnen, hat der Landesverband 11 Kulturmittler*innen qualifiziert, 2 davon mit ukrainischen Sprachkenntnissen.

Im Zusammenhang mit der Zuwanderung aus der Ukraine entschied das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), alle Wegweiserkurse auch für Geflüchtete zu öffnen, die ihren Wohnsitz bereits in der Kommune haben. So konnten die Erfahrungen aus dem schleswig-holsteinischen Modellprojekt „Wegweiserkurse in der Kommune“ zusammengeführt werden mit den herkömmlichen Wegweiserkursen, die bisher nur in Erstaufnahmeeinrichtungen und Landesunterkünften stattfanden. Seitdem ist es für Volkshochschulen und andere Träger möglich, mit Unterstützung des Landesverbandes Wegweiserkurse in der eigenen Einrichtung durchzuführen.

Die verstärkten Bemühungen um Online-Kursangebote ermöglichten es, Geflüchtete mit selteneren Herkunftssprachen aus allen Landesteilen Schleswig-Holsteins in einen Kurs zusammen zu bringen. Auch Teilnehmende, die auf Grund von Care-Arbeit an ihre häusliche Umgebung gebunden waren, konnten so einen Wegweiserkurs besuchen.

Koordinationsstelle Deutschkurs-Kompass und Deutschkursfinder

Seit August 2021 fungiert die Koordinierungsstelle Deutschkurs-Kompass als zentrale Beratungs- und Anlaufstation für die Zielgruppe der EOK- und STAFF-Angebote und für unterschiedliche Einrichtungen und Akteure, die mit der Beratung, Begleitung und Unterstützung von Asylsuchenden und Zugewanderten befasst sind. Im Jahr 2022 nahm der Landesverband dadurch an zahlreichen Netzwerktreffen und Arbeitsgruppen der Kreise und kreisfreien Städte teil, informierte Beratungsstellen, Jobcenter, Ehrenamtliche und andere Akteure über die Deutschkursangebote. Die Koordinierungsstelle wurde als Unterstützungsangebot in der Zusammenführung von Kursbedarf und Angebot landesweit angenommen.

Der Deutschkursfinder www.deutschkurs-sh.de – digitaler Begleiter der Koordinierungsstelle – kann seit Ende 2022 neben Deutsch in neun weiteren Sprachen (Arabisch, Farsi, Ukrainisch, Türkisch, Russisch, Tigrinya, Sorani, Kurmandschi, Englisch) genutzt werden. Insgesamt gingen im Jahr 2022 ca. 580 Meldungen über Beratungs- und Deutschkursbedarf ein, davon ungefähr ein Drittel mit dem Wunsch nach einem Onlinekursangebot. Alle gemeldeten Bedarfe konnte die Koordinierungsstelle erfolgreich in Präsenz- oder Onlinekurangebote vermitteln. Bei Bedarfen über EOK und STAFF hinaus informierte sie auch zu Integrations- und Berufssprachkursen oder Sprachtrainings und leitete dementsprechend weiter.

Deutschkursfinder in Tigrinya

	STAFF.SH: Starterpaket für Flüchtlinge			EOK: Erstorientierungskurse			WWK: Wegweiserkurse		
	Module*	Unterrichtseinheiten	Teilnehmende	Kurse**	Unterrichtseinheiten	Teilnehmende	Kurse***	Unterrichtseinheiten	Teilnehmende
2022	429	40.479	2.100	206	47.173	6.540	105	1.850	1.502
2021	168	18.700	1.167	36	6.508	1.591	45	675	445
2020	208	17.900	1.172	44	898	1.289	29	435	208

* Ein STAFF-Modul umfasst 100 UE; STAFF-Kurse umfassen 300 UE bzw. 400 UE mit Alphabetisierung.
** Ein Erstorientierungskurs umfasst 300 UE.
*** Ein Wegweiserkurs umfasst 15 UE bzw. 40 UE als WWK Kommune.
Aufgrund jeweiliger Projektvorgaben erfolgt die Erfassung in unterschiedlichen Einheiten.

Fördermittelgeber der Projekte

Erstorientierungskurse (EOK) und Wegweiserkurse (WWK): Mittelgeber Bundesministerium des Innern und für Heimat

Gefördert durch:

Bundesministerium des Innern und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Starterpaket für Flüchtlinge (STAFF.SH) einschl. Leihgerätebibliothek, Deutschkurskompass und -finder sowie flankierende Maßnahmen für EOK: Landesförderung durch das Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung

SH Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung

Prüfungszentrale

Ansprechpartnerinnen:
Claudia Denker, Kirsten Nahnsen, Tel. 0431 97984-13, pz@vhs-sh.de

Neue Abschlussprüfung für berufsbezogene Deutschkurse des Bundes

Die Arbeit in der Prüfungszentrale war im Jahr 2022 geprägt von der Einführung der neuen standardisierten Abschlussprüfung für die bundesgeförderten berufsbezogenen Deutschkurse nach der DeuFö-Verordnung (Berufssprachkurse – BSK). Ab Juli 2022 mussten alle nach dem 15. Februar neu gestarteten BSK (mit Ende nach dem 20. Juni) mit den Prüfungen „Deutsch für den Beruf“ (DTB) abschließen. Die Prüfungen wurden von der Tochtergesellschaft des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (DVV), der telc gGmbH, entwickelt, die auch den Zuschlag bekam, die Prüfung zu vertreiben und auszuwerten. Im Frühjahr wurde ein Online-Qualifizierungs-Modul freigeschaltet, mit dem sich Prüfende, die bereits im Besitz einer telc-Prüferlizenz waren, für die Abnahme des DTB qualifizieren konnten.

Die Prüfung wird auf den vier Niveaustufen der BSK angeboten A2, B1, B2 und C1. In allen Prüfungsteilen werden Aufgaben gestellt, die sich mit Texten und Szenarien aus der Berufswelt befassen. Das Format ist für alle vier Niveaustufen gleich, sodass die wachsenden Kenntnisse nach jedem Kurs mit an die Niveaustufe angepassten, entsprechenden Aufgabenstellungen geprüft werden.

Der Landesverband hat mit den Volkshochschulen und anderen Trägern von BSK, mit denen die Prüfungszentrale des Landesverbandes bei der Durchführung von Prüfungen kooperiert, neue Vereinbarungen zur Übernahme von Serviceleistungen im Rahmen der Prüfungsanmeldung, -durchführung und -abrechnung geschlossen. Damit werden die vhs und BSK-Träger

von Aufgaben entlastet, die zentral übernommen werden können.

Für Selbstzahlende, die einen Nachweis ihrer B2-Deutschkenntnisse benötigen, steht diese Prüfung nicht zur Verfügung. Interessent*innen werden in andere Prüfungen vermittelt, die in vhs stattfinden. Zudem bietet die Prüfungszentrale eigene, offene Termine für die B2-Prüfung, ebenso wie für die Prüfung C1 Hochschule an.

Entwicklung der Teilnehmenden-Zahlen
Insgesamt haben sich die Teilnehmenden-Zahlen für Prüfungen nach der Pandemie wieder erholt – erreichen aber noch nicht wieder die Werte vor der Pandemie.

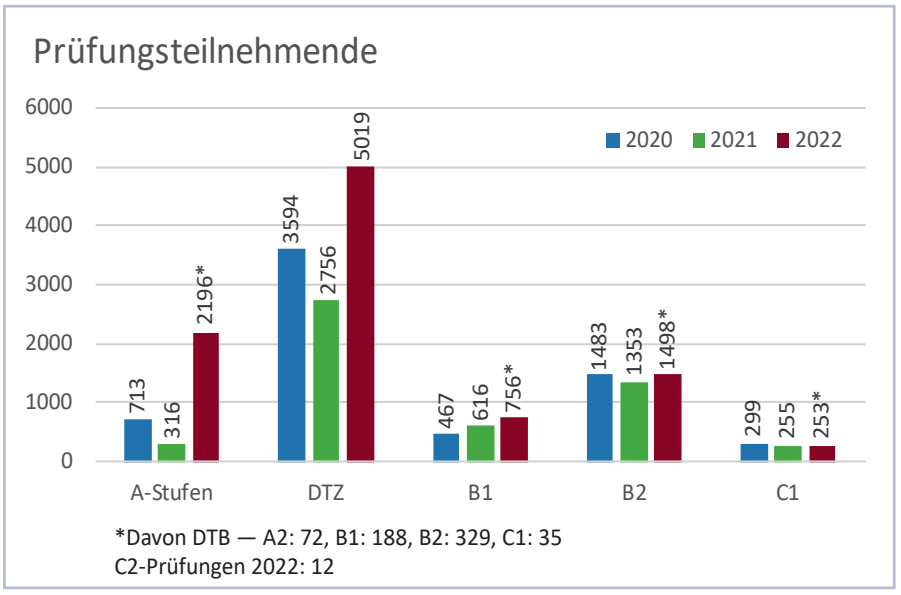
Teilnehmende	2019	2020	2021	2022
Deutschprüfungen gesamt	11.158	6.556	5.542	9.734
davon Deutschtest für Zuwanderer	6.466	3.594	2.756	5.019

Die Zahl der B2-Prüfungen für 2022 ist mit denen der Vorjahre wegen der o. g. Umstellung der Abschlussprüfungen für BSK nicht mit den Vorjahreszahlen vergleichbar.

Prüfungen für Geflüchtete in Kursen der Sprachförderprogramme STAFF.SH und EOK
Die Zahl der Prüfungen auf den A-Niveaus des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen ist 2022 sprunghaft von 316 Teilnehmenden im Jahr 2021 auf 2.196 im Jahr 2022 gestiegen. Dies ist zum einen der Aufhebung der Einschränkungen für Kurse und Prüfungen aufgrund der Pandemie geschuldet, zum anderen der großen Zahl der Geflüchteten, insbesondere aus der Ukraine. Die bundesgeförderten Erstorientierungskurse (EOK) und die landesgeförderten (Aufbau-)Kurse im Rahmen des „Starterpakets für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein“ schließen mit A1- oder A2-Prüfungen ab – je nachdem, welcher Sprachstand erreicht werden konnte.

Einbürgerungstests
Die Zahl der Einbürgerungstests ist erneut signifikant, um fast ein Viertel (23,8 %), gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Insgesamt legten 2.186 Einbürgerungsbewerber zu 158 Terminen an 17 Standorten in Schleswig-Holstein den Test ab.

Fremdsprachen
In unterschiedlichen Fremdsprachen wurden insgesamt nur 13 Teilnehmende über den Landesverband mit entsprechenden Prüfungen versorgt. Damit sind die Zahlen weiter auf sehr niedrigem Niveau. ◀



Alphabetisierung, Grundbildung und Schulabschlüsse

Ansprechpartnerin:
Adrienne Rausch, Tel. 0431 97984-16, ar@vhs-sh.de (Referentin)

Grundbildung: Fundament für Weiterbildung

Für Alphabetisierung und Grundbildung war 2022 das Jahr des Neustarts nach allen Einschränkungen durch die Pandemie. Der Bedarf an Grundbildung ist unverändert hoch und in Teilen sogar gestiegen. Nahezu alle Bildungs- oder Qualifizierungsangebote für Erwachsene setzen voraus, dass die Teilnehmenden Lesen und Schreiben können. Ausgeschlossen bleiben Menschen mit unzureichenden Lese- und Schreibkompetenzen. Gering literalisierte Menschen können zwar einzelne Wörter und Sätze lesen, längere Texte jedoch kaum.

Die ersten im Rahmen der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung durch das Land geförderten Grundbildungszentren haben 2020 ihre Arbeit aufgenommen. Im Jahr 2022 sind die Erfolge der in den Vorjahren erfolgten Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit sichtbar geworden:

An allen Standorten konnten die besseren Voraussetzungen für die Etablierung bzw. Unterstützung weiterer Standorte genutzt werden. Die Zahl der Unterrichtseinheiten konnte im Vergleich zum vorpandemischen Jahr 2019 von 2.200 auf fast 4.400 verdoppelt werden: Damit wurden viermal so viele Betroffene erreicht. Persönlichen Bedarfen konnte man in Beratungen und mit Spezialangeboten entsprechen, wie der Reihe „Wer? Wie? Was?“ zu den Themen Geld, Versicherungen, Electronic Banking, Gehaltsabrechnung, dem Angebot „Berichte schreiben für Lernbegleitungen“ oder dem Kurs „Spotlight Gesundheit“.

Größenordnung geringer Literalität

- Bundesweit sind 6,2 Millionen Menschen oder 12,1 % gering literalisiert (gezählt wurden nur Deutsch sprechende Erwachsene im Alter von 18 bis 64 Jahren)
- In Schleswig-Holstein sind es rund 210.000 Personen

Die seit dem Start der Grundbildungszentren intensiv und kontinuierlich fortgeführte Netzwerkarbeit mit kommunalen Partnern, Weiterbildungsinstitutionen und Kursleitungen sichert den Informationsfluss in alle Richtungen und sorgt dafür, dass Grundbildung immer wieder thematisiert wird – insbesondere bei Personen, die potenziell direkten Kontakt zu Betroffenen haben.

Bund und Länder haben für die Jahre 2016 bis 2026 die Nationale Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung (AlphaDekade) ausgerufen. Das gemeinsame Ziel ist, die Lese- und Schreibkompetenzen und das Grundbildungsniveau von Erwachsenen in Deutschland nachhaltig zu verbessern. Der Landesverband ist im Rahmen der Dekade und der nationalen Strategie als Koordinierungsstelle für Schleswig-Holstein benannt.

Statistische Hintergründe

- 62,3 % der Betroffenen sind erwerbstätig, die meisten als Hilfskräfte.
- 22,3 % haben keinen Schulabschluss.

(Quelle: LEO Studie, 2018)

Es gilt, Bildungsungleichheiten zu reduzieren und Weiterbildung für bildungsbenachteiligte und bislang gering qualifizierte Erwachsene zur Deckung des Fachkräftebedarfs zu ermöglichen. Ein Schwerpunkt für den Landesverband sind deshalb die Sicherstellung und der Ausbau eines flächendeckenden Angebots zum nachträglichen Erwerb von Grundbildung und Schulabschlüssen. Menschen mit geringer Literalität tragen ein erhöhtes Arbeitslosigkeits-, Armuts- und Diskriminierungsrisiko.

Werbekarte der Grundbildungszentren Kiel und Itzehoe

In der Öffentlichkeit, in Unternehmen und Institutionen sind die Tragweite der Problematik und ein möglicher Umgang damit noch nicht ausreichend präsent. Gleichzeitig besteht die zentrale Herausforderung darin, Erwachsene mit geringer Literalität zu erreichen. Hinzu kommt, dass die Betroffenen das Thema aus Scham nicht offen kommunizieren. Geringe Literalität bleibt häufig unerkannt oder wird nicht angesprochen. Die Sensibilisierung von Ämtern, Beratungsstellen und Unternehmen bleibt eine dauerhafte Aufgabe.

Grundbildung an Volkshochschulen in Schleswig-Holstein
5 Regionalstellen für Alphabetisierung und Grundbildung (gefördert aus ESF- und Landesmitteln)

- Husum
- Meldorf
- Norderstedt
- Oldenburg in Holstein
- Rendsburg

4 Grundbildungszentren (gefördert aus (a) Landes- bzw. (b) Kreis- und kommunalen Mitteln):

- Itzehoe (a)
- Kiel (a)
- Lübeck (a)
- Rendsburg (b)

und 25 Volkshochschulen mit Alphabetisierungskursen im Programm.

Kofinanziert von der Europäischen Union

SH Schleswig-Holstein Der echte Norden

SH Schleswig-Holstein Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Alphabetisierung und Grundbildung – Hin zu landesweiter Angebotsstruktur
Der Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e. V. ist die zentrale Koordinierungsstelle für Alphabetisierung und Grundbildung in Schleswig-Holstein.

Die fünf Regionalstellen und die vier Grundbildungszentren organisieren und unterstützen ein überregionales Kurs-, Beratungs-, Informations- und Schulungsangebot.

Die Kurse
- berücksichtigen den individuellen Lernstand.
- finden in kleinen, persönlichen Gruppen statt – ohne Leistungsdruck oder Zensuren.
- sind kostenfrei und vertraulich.

Die Regionalstellen sind durch jahrzehntelange Erfahrung bewährte Anlaufstellen mit z. T. sehr individuellen Lösungen für unterschiedliche Lernbedarfe.

Spendenaktion des Grundbildungszentrums Kiel

Die seit 2020 aktiven Grundbildungszentren in Itzehoe, Kiel und Lübeck sowie in Rendsburg bieten einen breiten Fächer an Grundbildungskursen und eine enge Anbindung an Schulabschlusskurse.

Der Bereich Grundbildung umfasst in diesem Zusammenhang

- Kompetenzen in den Grunddimensionen kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe
- Sprach-, Lese- und Schreibkompetenzen
- Rechenfähigkeiten
- digitale Kompetenzen
- Gesundheitsbildung
- finanzielle Grundbildung
- soziale Kompetenzen

Für Lernende von Deutsch als Zweitsprache konzentrieren sich Angebote der Regionalstellen auf den Schriftspracherwerb, Angebote der Grundbildungszentren auf den Erwerb von anerkannten Qualifikationen.

Weitere Angebote sind Alphabetisierungskurse im Bereich Deutsch als Zweitsprache mit Zuweisung durch das BAMF.

Projekt KonsumAlpha – Materialien zur Verbraucherbildung

- Projekt mit der Europa-Universität in Flensburg und der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein
- Entwicklung der Materialien 2018–2021
- 2022: Schulungen bundesweit
- 2022: Anpassung der Materialien, Schulungen und Bereitstellung der Unterlagen für STAFF- und EOK-Kurse in SH

KonsumAlpha
Lesen lernen. Rechte kennen.

Ein bundesweit zugängliches Angebot ist das vhs Lernportal des Deutschen Volkshochschul-Verbandes. Interessierte können hier anonym und kostenfrei ihre Lese- und Schreibkenntnisse verbessern, sich auf den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss vorbereiten, die Sprachkenntnisse verbessern, sich über Gesundheit informieren oder in einfacher Sprache Nachrichten lesen.

Schulabschlüsse an der vhs – eine Chance für Erwachsene

Laut dem Bericht Bildung in Schleswig-Holstein im Spiegel der nationalen Bildungsberichterstattung 2020 sind 2019 in Schleswig-Holstein 10 % der gleichaltrigen Bevölkerung von der Schule ohne Ersten allgemeinbildenden Abschluss (ESA) abgegangen. Die bundesweite Quote liegt bei 7 % (Quelle: Bildung in Schleswig-Holstein im Spiegel der nationalen Bildungsberichterstattung 2020). Die Zahlen sind regional sehr unterschiedlich. Für junge Erwachsenen mit Flucht-/Migrationshintergründen und oft kurzer Verweildauer im Schulsystem ihres Herkunftslandes müssen die Chancen zum nachträglichen Erwerb von Abschlüssen verbessert werden.

2022 haben 9 Volkshochschulen einen ESA- und 7 einen MSA-Kurs durchgeführt. Lockdown- oder quarantänebedingte Onlinephasen konnten zwar erfolgreich durchgeführt werden, das erforderliche höhere Maß an Eigenverantwortung beim Distanzlernen hat sich aber in sinkenden Teilnahmezahlen bemerkbar gemacht. Sozialpädagogische Betreuung und begleitende Lerngespräche werden in diesen Angeboten immer wichtiger. ◀

Fortbildung

Ansprechpartnerinnen:
Florin Feldmann, Tel. 0431 97984-18, fe@vhs-sh.de (Referentin)
Für die vhs-Online-Akademie:
Ute Sauerwein-Weber, Tel. 0176 72479830, usw@vhs-sh.de (Referentin)
Für ERASMUS+:
Julia Francke, Tel. 0431 97984-24, jf@vhs-sh.de
Jana Behrens, Tel. 0431 97984-27, jb@vhs-sh.de

Fortbildungsschwerpunkte: Digitalisierung und Nachhaltigkeit – in analogen und digitalen Formaten

Der vhs-Landesverband veranstaltet sowohl generelle als auch bereichsspezifische Weiterbildungen und regelmäßige kollegiale Austauschformate für Leitungen und Mitarbeitende der Volkshochschulen und Bildungsstätten. Durch die Entwicklungen der letzten Jahre werden diese vermehrt in kürzeren, digitalen Formaten umgesetzt. Dies gilt auch für die bundesweiten Praxisaustausche, die mittlerweile in mehreren Fachbereichen zum Teil regelmäßig angeboten werden.

Das Angebot für Kursleitende hat einen Fokus auf allgemeine Themen. Die Module des Zertifikatslehrgangs Grundqualifikation Erwachsenenbildung, die von Grundwissen zu Didaktik und Gruppendynamiken im Unterricht bis zur Vermarktung von Angeboten reichen, können nun bei Interesse auch unabhängig vom Gesamtlehrgang einzeln angeboten und gebucht werden. Zudem können Grundlagen auch über Module der Reihe vhs.basic in der vhs-Online-Akademie erworben werden.

Staatssekretär Tobias von der Heide gratuliert Absolvent*innen der Akademie

Weiterhin wird der Bereich Fortbildungen auch genutzt, um neue Kursleitungen zu gewinnen. Hierfür konnte 2022 in einem Pilotformat mit der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel erprobt werden, wie Studierende an die Tätigkeit von Volkshochschulen herangeführt werden können.

Der inhaltliche Schwerpunkt der Fortbildungen lag 2022 auf den Bereichen Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) und auf Digitalisierung. Für diverse BNE-Fortbildungen konnte mit vielfältigen Kooperationspartner*innen zusammengearbeitet werden. Der Bereich Digitalisierung ist in der vhs-Online-Akademie durch eine eigene Modulreihe abgedeckt.

Ein weiterer Angebotsschwerpunkt ist die Ermöglichung der Besuche europaweiter Fortbildungen. Dies wird über das Erasmus+-Programm ermöglicht.

Insgesamt haben 101 Fortbildungen mit 909 Teilnahmen stattgefunden. Davon entfallen 16 Veranstaltungen auf Durchführungen der Modulreihe vhs.basic (mit 129 Teilnahmen) und 17 auf die Modulreihe vhs.digital (mit 132 Teilnahmen). 5 Fortbildungen wurden im Programm Erasmus+ durchgeführt.

vhs-Online-Akademie sorgt für Höchstwerte an Qualifizierungen für Kursleitende

Die vhs-Online-Akademie ist ein Fort- und Weiterbildungsangebot für bereits tätige und künftige Kursleitende an Volkshochschulen und Bildungsstätten in Schleswig-Holstein. Es umfasst die beiden Modulreihen vhs.basic und vhs.digital sowie den Aufbau einer Vermittlungsplattform für Kursleitende. Da dieses Projekt durch Mittel aus dem Ideenwettbewerb REACT-EU im Rahmen des Europäischen Sozialfonds gefördert wird, ist die Teilnahme an den Angeboten kostenfrei.

Nach der Planungs- und Konzeptionsphase 2021, konnten ab Februar 2022 die ersten Modulreihen durchgeführt werden. Insgesamt wurde die Modulreihe vhs.basic im Jahr 2022 von 47 Teilnehmenden, die Modulreihe vhs.digital von 36 Teilnehmenden erfolgreich abgeschlossen. Im September wurden im Rahmen einer Feierstunde in der vhs-Kunstschule Kiel die ersten Zertifikate an Absolvent*innen überreicht. Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus war mit mehreren Personen vertreten; Staatssekretär Tobias von der Heide würdigte die Leistung der Teilnehmenden und betonte die Bedeutung der vhs-Online-Akademie für die Bewältigung des auch an den Volkshochschulen spürbaren Fachkräftemangels in seinem Grußwort: „Die beiden Fortbildungsreihen vhs.basic und vhs.digital leisten einen wichtigen Beitrag zur Digitalisierung der Weiterbildung. Wir haben deshalb aus voller Überzeugung das Projekt der vhs-Online-Akademie für Kursleitende mit insgesamt knapp 580.000 Euro aus REACT-EU-Mitteln unterstützt.“

Die Modulreihen der vhs-Online-Akademie werden in Form eines anonymisierten Online-Fragebogens evaluiert. Sowohl die Rückmeldungen der Teilnehmenden über die Evaluationsbögen als auch Feedbackgespräche innerhalb der jeweiligen Lerngruppen weisen auf ein hohes Maß an Zufriedenheit und sehr gute Lernerfolge der Teilnehmenden hin.

Die vhs-Online-Akademie war auch anlässlich des Deutschen Volkshochschultags in Leipzig vertreten und präsentierte sich auf dem „Praxistag Digitalisierung“ des Landesverbands am 29. September 2022 in Rendsburg.

Im letzten Quartal des Jahres 2022 wurde aus den Inhalten der Modulreihen vhs.basic und vhs.digital ein Konzept für eine Bildungsfreistellungsveranstaltung (Bildungsurlaub) erarbeitet, um über dieses Format zusätzliche Teilnehmende zu erreichen.

Auch der Ausbau der Vermittlungsplattform schritt parallel zum Angebot der der Akademie voran. Nach ihrer Freischaltung im 2. Quartal 2023 wird die Vermittlungsplattform zunächst in die aktive Testphase gehen, in der die Plattform dem Team und den Absolvent*innen und ausgewählten Personen zur Verfügung steht, um Rückmeldungen zu Bedienung und Nutzerführung zu erhalten. Auf den internen Ansichten, die zur Planung und Platzierung von Angeboten für Volkshochschulen dienen, sind in der Programmierphase schrittweise Funktionen und Analyseansichten aktiviert und entsprechend eingeführt worden, um auch dieser Perspektive Rechnung zu tragen. Auch hier erfolgt eine Qualitätssicherung mit ausgewählten Beta-Tester*innen und eine kontinuierliche Anpassung an die gewünschten Arbeitsabläufe bis hin zur Veröffentlichung für alle Einrichtungen.

Erasmus+ Programm für neue Zielgruppe „Lernende“ geöffnet

Kofinanziert von der Europäischen Union

Die Europäische Kommission hat die neue Programmgeneration Erasmus+ erstmals auch für sogenannte benachteiligte Lernende geöffnet. Diese Zielgruppe kann so ebenfalls Mobilitäten in das europäische Ausland antreten. Die Zielgruppendefinition der benachteiligten Lernenden ist eng angelehnt an die Definition von Menschen mit Grundbildungsbedarfen der Alphadekade der Bundesregierung. Gefördert werden nicht nur Reise- und Aufenthaltskosten der Lernenden, sondern auch die Mitnahme von Begleitpersonen, oder aber die Übernahme von Sonderkosten, die beispielsweise entstehen, wenn Personen verreisen, die auf einen Rollstuhl oder andere Hilfsmittel angewiesen sind.

Im Jahr 2022 wurde turnusmäßig ein neuer Nutzerbeirat der Nationalen Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NABiBB) gewählt. Der Landesverband ist für den Bereich Erwachsenenbildung zwei weitere Jahre im Gremium vertreten.

Nach Ende der Pandemieeinschränkungen konnte 2022 mit 5 geförderten individuellen Fortbildungsreisen wieder in die Nutzung der Mobilitäten eingestiegen werden. Zudem wurden Kontakte zur Vorbereitung von Gruppenreisen in 2023 geknüpft. ◀

Servicestelle Digitalisierung

Ansprechpartner*innen:
Karl Damke, Tel. 0431 97984-102, kd@vhs-sh.de (Referent)
Christian Galonska, Tel. 0431 97984-101, cg@vhs-sh.de (Referent)
Ute Sauerwein-Weber, Tel. 0176 72479830, usw@vhs-sh.de (Referentin)

Die Arbeit der Servicestelle Digitalisierung war im Jahr 2022 maßgeblich geprägt durch die Fortsetzung der in 2021 begonnenen Projekte, der vhs-Online-Akademie (ausführlich im Abschnitt Fortbildungen, S. 15) und mobil.digital. Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die Erarbeitung der Digitalstrategie, die auf der Mitgliederversammlung im September 2022 verabschiedet wurde. Die Digitalstrategie des Landesverbandes mit dem Titel „Volkshochschulen und Bildungsstätten als Akteure in einer digitalen Gesellschaft“ rahmt die Digitalstrategien unserer Mitgliedseinrichtungen, der schleswig-holsteinischen Volkshochschulen und Bildungsstätten, die in den letzten Jahren vor allem im Rahmen des Projektes vhs.edit entstanden sind. Sie stellt den fundamentalen Transformationsprozess der gesamten Gesellschaft durch Digitalisierung in den Mittelpunkt und arbeitet die Rolle der Volkshochschulen und Bildungsstätten als gesellschaftliche Impulsgeber auf kommunaler Ebene und als Bildungseinrichtung für lebenslanges Lernen heraus. Diesem Anspruch werden sie gerecht als Netzwerk-Akteure, als lernende Organisation, als Programmgestalter. Leitlinie bleibt dabei immer, sozialverträgliche Lernzugänge zu sichern.

Medienbildung im ländlichen Raum? Dort und anderswo: mobil.digital!

mobil.digital ist ein Kooperationsprojekt des Büchereivereins Schleswig-Holstein und des vhs-Landesverbands mit einer Projektlaufzeit von 2021 bis 2023. Die Zielsetzung des Projekts: mobil.digital bringt die Beschäftigung mit Digitalisierung in die Fläche und kann von Mitgliedseinrichtungen kostenfrei für Events, Workshops und Fortbildungen gebucht werden.

Im Jahr 2022 stand für mobil.digital der Wechsel von der Konzeptions- in die Pilotphase an – verbunden mit einem Wechsel im Projektteam: Am 15.04.2022 konnte mit Katharina Krüger und Lisa Heyse das Team erfolgreich erweitert werden, während sich Ute Sauerwein-Weber und Christian Galonska anderen Projekten innerhalb der Servicestelle Digitalisierung zuwenden konnten. Karl Damke blieb mobil.digital erhalten und übernahm Anfang 2022 die Projektleitung.

Für mobil.digital konnte ein gebrauchter Bücherbus der Dansk Central Bibliotheken erworben werden. Beim Umbau wurde auf eine möglichst flexible Nutzung des begrenzten Innenraums gesetzt. Der Außenbereich ist gut zugänglich und gestaltet, um Interesse zu wecken. Eine Rampe ermöglicht es auch Personen mit Mobilitätseinschränkungen, den Bus problemlos zu betreten. Der Innenraum des Busses bietet vielfältige Möglichkeiten, von Beratungsgesprächen bis hin zur Nutzung als Video- oder Podcaststudio. Eine Hälfte des oberen Bereichs des Busses ist mit modernen Technologien wie 3D-Druckern und Lasercuttern ausgestattet, während auf der gegenüberliegenden Seite flexible Arbeitsplätze zur Verfügung stehen, die je nach Nutzungsszenario angepasst werden können.

Alle Interessierten finden auf der Projektwebseite www.mobil-digital.de umfangreiche

Informationen über das Projekt, die verschiedenen Angebote, das Themenspektrum und eine Übersicht über die geplanten Veranstaltungen.

Praxistag Digitalisierung im Nordkolleg

Der Praxistag Digitalisierung des Landesverbands Ende September stand unter dem Motto „Übersicht über alle aktuellen Digitalisierungsprojekte des Landesverbands, zentrale Inhalte zum Anfassen und Ausprobieren.“ Den Auftakt machten kompakte Impulsvorträge und Projektvorstellungen. Im Anschluss fand eine Praxismesse statt, bei der im 30-Minuten-Takt eine Vielzahl an Aktivitäten, Workshops und Möglichkeiten zur Vertiefung angeboten wurden.

Für alle Interessierten empfiehlt sich zum Nachhören Folge 68 des vhscast, in 30 Minuten gibt es dort die Impulsvorträge in gekürzter Form und einige Impressionen aus dem Praxisteil.

vhs.edit – Ausstattung steht für Mitgliedseinrichtungen bereit

Ein großer Teil der am Praxistag präsentierten Ausstattung wurde im Rahmen des Projekts vhs.edit angeschafft und kann zentral beim Landesverband ausgeliehen werden. Dabei handelt es sich um Technik, die nicht jede Einrichtung ständig benötigt, z. B. Veranstaltungstechnik wie Funkmikrofone, Mischpulte, Lautsprecher, Kameras, aber auch Geräte zum Einsatz in Kursen wie Drohnen, 3D-Drucker, VR-Brillen und einiges mehr. Eine Internetseite als Ausleihportal mit Darstellung aller Geräte, den dazugehörigen Informationen und Anleitungen, sowie zur Online-Buchung ist derzeit im Aufbau. Bis dahin können sich die Volkshochschulen direkt an die Servicestelle Digitalisierung wenden. Die Ausleihe ist kostenlos und soll zum Ausprobieren vor Ort mit den eigenen Kursleitungen einladen.

vhscast – der Podcast zur Digitalisierung in der Erwachsenenbildung

Seit Ende 2018 veröffentlicht der Landesverband den vhscast – einen Podcast, in dem sich inhaltlich alles um digitale Themen dreht. In diesem Jahr nutzten wir den vhscast u. a., um die Arbeit der vhs-Online-Akademie zu porträtieren, die Ergebnisse des Praxistags Digitalisierung zu dokumentieren und spannende Initiativen wie die Digitalen Aktionstage der vhs Krempe vorzustellen.

In 2022 näherte sich der vhscast der 70-Folgen-Marke und konnte insgesamt über 10.000 Downloads verzeichnen. Melden Sie sich gerne mit Themenwünschen und Feedback bei uns. Sie finden den vhscast in allen Podcast-Apps, auf Spotify und auf www.vhscast.de ◀

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Ansprechpartnerin:
Florin Feldmann, Tel. 0431 97984-18, fe@vhs-sh.de (Referentin)

BNE-Grundsätze gemeinsam beschlossen

Einstimmig hat die Mitgliederversammlung die Grundsätze der Volkshochschulen und Bildungsstätten zur Bildung für nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Hierin unterstreichen die Einrichtungen, dass nachhaltige Entwicklung eine globale Herausforderung ist, die nur bewältigt werden kann, wenn ein grundlegender gesellschaftlicher Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit stattfindet, der sich im Denken und Handeln der Menschen widerspiegelt. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stellt den Schlüssel zu einer solchen Entwicklung dar. Sie befähigt Menschen dazu, das eigene wie das gesellschaftliche Leben nachhaltig zu gestalten und aktiv mitzuwirken. Das Grundsatzpapier betont die Querschnitts- und Gemeinschaftsaufgabe und zeigt lokale wie globale Anknüpfungspunkte auf, mit denen alle Programmbereiche von Bildungseinrichtungen angesprochen werden – gegliedert in den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen.

Erwachsenenbildung kommt hierbei eine zentrale Rolle zu, weil sie die Generation erreicht, die die nötigen, tiefgreifenden Veränderungen jetzt umsetzen kann. Die 2021 verabschiedete schleswig-holsteinische Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung unterstreicht unsere Bedeutung als kommunale Bildungspartner für eine nachhaltige Zukunftsgestaltung. Wir als Volkshochschulen und Bildungsstätten stellen uns dieser Herausforderung und richten unsere Einrichtungen an Nachhaltiger Entwicklung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung aus.

Hierfür nutzen wir unser Schwerpunktjahrzehnt bis 2030, in dem wir unsere Kräfte bündeln, um unsere Einrichtungen, Angebote, Lernumgebungen und Netzwerke an BNE orientiert weiterzuentwickeln. Damit tragen wir maßgeblich zu einer nachhaltigen Zukunftsgestaltung in unserer Region und darüber hinaus bei. [...]

(aus dem Grundsatzpapier)

Im Sinne des Whole Institution Approach wird Bildung für nachhaltige Entwicklung nicht nur auf das Programmangebot verengt verstanden, sondern erfordert eine allumfassende Weiterentwicklung der Einrichtungen. Dies zeigen auch die Maßnahmen, die in den Grundsätzen aufgeführt werden.

Werken, wirken, weiterdenken – und mit anderen teilen

Im Frühjahr 2022 endete das im Vorjahr gestartete Bingo!-geförderte BNE-Strategieprojekt mit einem erfolgreichen Workshoptag. An diesem Tag nahmen die vhs-Leitungen und Mitarbeitenden, die sich im Rahmen des Projekts zu SDG-Expert*innen (SDG: Sustainable Development Goals/Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen) ausgebildet haben, interessierte Kolleg*innen mit auf ihre Lernreise zur Exploration von BNE-Möglichkeiten an der eigenen Einrichtung. Intensiv wurden konkrete Umsetzungen ebenso diskutiert wie strukturelle Herausforderungen und grundsätzliche Veränderungen, die nötig sind, um BNE wirklich gerecht zu werden, green washing zu vermeiden und Diversität zu leben.

vhs-übergreifender Austausch über Ansätze und Erfahrungen

Der Workshop war sowohl ein Einblick als auch eine Einladung in die kollegiale SDG-Werkstatt, in der sich seitdem 10 vhs-Kolleg*innen regelmäßig virtuell treffen. Ziel des Formats ist die gegenseitige Unterstützung und Inspiration bezüglich der Bestrebungen und konkreten Ansätze, die eigene Einrichtung bzw. den eigenen Bereich im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes gemäß

BNE weiterzuentwickeln. Dies umfasst ganz konkrete BNE-Angebote im vhs-Programm ebenso wie Aspekte der grundlegenden Organisationsentwicklung. Die Herangehensweisen und Zwischenziele sind hierbei so unterschiedlich wie die Einrichtungen selbst. Als sehr hilfreich für diese Arbeit haben sich die Arbeitsmaterialen aus dem DVV International-Projekt „Internationale BNE Allianzen“ erwiesen, die uns freundlicherweise als Beta-Version zur Verfügung gestellt wurden.

Jahresschwerpunkt Vielfalt

Durch Fortbildungen zu verschiedenen Aspekten der Diversität gab der Landesverband Anregungen, wie Vielfalt weiter gefördert werden kann. Diese reichten von der Einführungsveranstaltung des Inklusionsbüros SH zu Möglichkeiten einer inklusiven Programmheftgestaltung über das Thema Dekolonisierung bis zu einem Praxisaustausch zur Förderung von Diversität in der Kursleiterschaft. ◀

Politik – Umwelt – Gesellschaft

Ansprechpartnerin:
Florin Feldmann, Tel. 0431 97984-18, fe@vhs-sh.de (Referentin)

Zukunft aktiv und demokratisch gestalten

Politische Bildung will den Menschen dabei unterstützen, in einer sich schnell verändernden Gesellschaft selbstverantwortlich, informiert und reflektiert politisch zu denken und zu handeln. Politische Bildung hat den Anspruch, die Entwicklung politischer Kompetenz im Sinne von Urteilsfähigkeit und Selbstverantwortung zu fördern. Der Landesverband unterstützt seine Mitglieder in diesem Bereich durch Kooperationen sowie die Anregung zu aktuellen Themen und neuen Formaten.

Energiesparen

Die Aktualität der Themen rund um das Energiesparen wurde von den Volkhochschulen schnell aufgegriffen und sowohl in den Bildungsangeboten als auch in der eigenen Einrichtung ein wichtiges Thema. Durch die langjährige gute Kooperation mit der Verbraucherzentrale wurde das seit langem etablierte Vortragsangebot schnell weiter ausgebaut. Die 2022 durchgestartete Initiative bewirk – Gemeinsam fürs Klima, in der der Landesverband als Kooperationspartner agiert, ist ein weiterer Baustein, mit dem Volkshochschulen Bürger*innen vor Ort in ihren Klimabestrebungen unterstützen können. Um die Einrichtungen selbst in ihren Beiträgen zum Ressourcenschutz zu unterstützen, hat der Landesverband einen niedrigschwelligen Energiespar-Leitfaden zusammengestellt und in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für Nachhaltige Beschaffung der GMSH eine weitere Fortbildung zu Nachhaltiger Beschaffung angeboten.

Pressekonferenz zur Eröffnung des Aktionsmonats in Eckernförde

Endlich wieder raus!

Pandemiebedingt zweimal ausgefallen konnte der Mai 2022 endlich wieder als Aktionsmonat Naturerlebnis aufblühen. Mehr als 40 Volkshochschulen über ganz Schleswig-Holstein verteilt beteiligten sich an dem Draußenlern-Angebot mit über 700 Veranstaltungen innerhalb von vier Wochen. Das Programm ist aufgeteilt in Veranstaltungen für Kitas und Schulen und Veranstaltungen für Einzelpersonen und Familien, die die Natur erkunden möchten. Der Landesverband ist von Beginn an – also über 15 Jahre – Teil der Veranstaltergemeinschaft, die unter Federführung des Bildungszentrums für Natur, Umwelt und ländliche Räume steht und des Weiteren die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein und die Sparkassen-Finanzgruppe umfasst.
Siehe auch: www.aktion-naturerlebnis.de

Politisch-Historische Bildung

Im Frühjahr konnte die coronabedingt lange verschobene gemeinsame Planungskonferenz mit der Landesarbeitsgemeinschaft Gedenkstätten und Erinnerungsorte in Schleswig-Holstein umgesetzt werden. 30 Volkshochschulen und Akteure von Gedenkstätten kamen zusammen, um sich gegenseitig über ihre Arbeit zu informieren und darauf aufbauend über gemeinsame Formate nachzudenken. Diese Veranstaltung im Jüdischen Museum Rendsburg war der Auftakt für die weitere Vernetzung.

Schöff*innenwahl

Ende 2022 wurden turnusgemäß Schöff*innen gesucht, die sich für die Amtszeit von 2024 bis 2028 zur Wahl stellen, um ehrenamtlich an Amts- bzw. Landgerichten als Vertretung des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilzunehmen. In Kooperation mit der Deutschen Vereinigung der Schöffinnen und Schöffen – Landesverband Nord unterstützten die Volkshochschulen mit 11 Informationsveranstaltung im ganzen Land die Suche nach neuen Schöff*innen und werden für die gewählten Personen auch Schulungen für dieses anspruchsvolle Ehrenamt anbieten. ◀

Bürgergesellschaft, Engagement und Ehrenamt

Ansprechpartner:
Hans Brüller, Tel. 0431 97984-106, br@vhs-sh.de

Weiterbildungen für Kommunale Engagementförder*innen

Im Rahmen der ersten Förderperiode der Engagementstrategie des Landes entwickelte der Landesverband der Volkshochschulen eine Reihe zur Qualifizierung und Weiterbildung für die kommunalen Engagementförder*innen in den Programmkommunen. Ein Element davon ist die kommunale Werkstatt. Diese erhielt 2022 insbesondere für die Praxisnähe des Referenten vom Netzwerk der engagierten Städte und die Arbeit mit anschaulichen Good-Practice-Beispielen ein sehr positives Feedback.Planung und Durchführung der Reihe wurden in enger Abstimmung mit dem zuständigen Referat im Sozialministerium vorgenommen. Auch die Adressat*innen der Weiterbildungen selber waren im Herbst 2021 nach ihren Fortbildungsbedarfen befragt worden. Ihre Themenwünsche konnten unmittelbar in die weitere Veranstaltungsplanung einfließen. So fanden im Jahr 2022 zwei weitere Veranstaltungen statt; die Themen waren „Zeitmanagement – Prioritäten setzen und Ziele erreichen“ sowie „Lobbyarbeit für Einsteiger“.

*„Vor allem habe ich nun Ideen für einen Weg, den ich gehen kann, um zu einer kommunalen Vereinbarung zu kommen.“ (Aus dem Feedback einer Teilnehmerin der Werkstatt für kommunale Engagementförder*innen)*

Auch für diese Präsenzveranstaltungen fielen die Rückmeldungen aufgrund der konkreten Anwendbarkeit in der Praxis sehr positiv aus – etwa für das Zeitmanagementseminar, in dem verschiedene Prinzipien und Regeln vorgestellt wurden oder die Fortbildung zur Lobbyarbeit, die klarstellte, wie wichtig die eigene Person für die Lobbyarbeit ist und konkrete Schritte der Interessenvertretung des Ehrenamts in der Kommune erläuterte.

Fortbildung mit Jochen Beuckers, Sprecher der Engagierten Städte

Weiterbildung für Engagierte und Ehrenamtler*innen

In der Maßnahme Weiterbildung für Engagierte und Ehrenamtler*innen standen Veranstaltungen von Volkshochschulen im Mittelpunkt. Hier wirkte sich die Pandemie z. T. noch deutlich aus. Dennoch konnten wieder einige Veranstaltungen angeboten und auch durchgeführt werden, sodass in der Summe 73 Veranstaltungen von Volkshochschulen im ersten Zeitraum der Engagementstrategie (2020–2022) durchgeführt wurden. Die Themen waren vielfältig und unterschieden sich meistens von Ort zu Ort; sie reichten vom Umgang mit Stress, diversen Kommunikationsfragen, Digitalisierungsfragen über Datenschutzgrundverordnung und Konflikten im Team bis hin zu Aspekten der Öffentlichkeitsarbeit mit unterschiedlichen Bezugsgruppen – jeweils mit konkretem Bezug zum Ehrenamt.

Internetportal www.engagiert-in-sh.de

Der vhs-Landesverband als Herausgeber setzte seine Arbeiten am Portal engagiert-in-sh.de kontinuierlich fort. Das Portal wurde weiter ausgebaut, z. T. auch umstrukturiert sowie das Layout weiter modernisiert. Dabei wurden auch Anregungen der Agentur Marktrausch aufgegriffen, die das Ministerium bei der Durchführung der Strategie begleitete. Dazu gehörten u. a. der Ausbau des eigenen Bereichs der Engagementstrategie mit allen Informationen des Landes.

Auch andere Entwicklungen wie etwa der Krieg gegen die Ukraine und damit verbunden Hilfen für die Ukraine oder auch das Fortschreiten der Digitalisierung im Ehrenamt wurden aufgegriffen. In eigenen Menüpunkten sind dort inzwischen u. a. vielfältige Informationen, Unterstützungsmöglichkeiten und Tools strukturiert zusammengestellt zu finden. ◀

Kulturelle Bildung

Ansprechpartnerin:
Florin Feldmann, Tel. 0431 97984-18, fe@vhs-sh.de (Referentin)

Im Programmbereich Kulturelle Bildung bieten Volkshochschulen Vorträge, Theater-, Museums- und Ausstellungsbesuche, in denen die Teilnehmenden den kulturellen Reichtum der Welt und auch ihrer eigenen Region entdecken. In praktischen Angeboten zur Malerei, zur bildenden Kunst und im kunsthandwerklichen Bereich kann die eigene Kreativität mit professioneller Anleitung weiterentwickelt werden. Auch beim gemeinsamen Musizieren, Schreiben, Theater spielen und Tanzen wird Kunst als Ausdrucksform erfahren. Der Landesverband unterstützt in diesem Fachbereich durch Vernetzung, Fortbildungen und Impulsen zu aktuellen Themen.

vhs-Programm dekolonisieren

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Hamburger Volkshochschule bildete den Auftakt zur Auseinandersetzung mit kolonialistischen Strukturen und eurozentristischen Perspektiven, die sich bis heute in vhs-Programmheften wiederfinden. Im fachübergreifenden Austausch wurden Kolonialitäten im eigenen Programm anhand von konkreten Beispielen kritisch beleuchtet, problematische Begriffe und Haltungen thematisiert und Alternativen aufgezeigt. Das Ziel dieses Lernprozesses ist es, ein Bewusstsein für die historischen und gegenwärtigen Auswirkungen des Kolonialismus auf die Erwachsenenbildung zu schaffen, die kolonialen Erblasten in der eigenen Arbeit zu reflektieren und an Lösungen zu arbeiten, wie sie überwunden werden könnten – auch durch eine kolonialismuskritische Stärkung von Stimmen und Perspektiven marginalisierter Gruppen in der Bildungsarbeit.

talentCAMPus: Starke Netzwerke für starke Kinder und Jugendliche

Auch 2022 nutzten viele Volkshochschulen den talentCAMPus des Bundesprogrammes „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“, um ein vielfältiges Kulturangebot für junge Zielgruppen anzubieten. Insgesamt erreichten die Volkshochschulen in Schleswig-Holstein mit ihren Partnern in den kommunalen Bildungslandschaften durch 26 Projekte in 13 Kommunen fast 400 Kinder und Jugendliche, die einen erschwerten Zugang zu Bildungs- und Kulturangeboten haben. Knapp 120.000 Euro aus dem Bundesprogramm „Kultur macht stark“ gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung wurden durch den Deutschen Volkshochschul-Verband nach Schleswig-Holstein weitergeleitet.

talentCAMPus auf der Insel Sylt (Foto: SyltMuseum)

Große Kultur – auch – in kleinen Häusern

Um besondere Kulturveranstaltungen insbesondere auch an kleinere Volkshochschulen und Bildungsstätten im ländlichen Raum zu bringen, hat sich der vhs-Landesverband auch 2022 am Literaturfestival Lesereise Schleswig-Holstein beteiligt – initiiert durch den Büchereiverein. Für einige Volkshochschulen und Bildungsstätten war dies der Anlass, erstmals seit Jahrzehnten eine Lesung anzubieten. Viele nutzten die Angebote, um zum Semesterstart die Öffentlichkeitsarbeit zu verstärken. Die Zusammenarbeit mit den Büchereien und dem Kulturverband wurde durch das Projekt weiter intensiviert. Nunmehr ergänzt um ein Lesungscoaching für neue Autor*innen im Tandem mit erfahrenen Künstler*innen wurde das Festival wieder vollfinanziert durch das Bundesprogramm Neustart Kultur. Ansprechpartner für die Lesereise ist Dr. Björn Otte, Tel. 0431 97984-26, bo@vhs-sh.de. ◀

Stefan Schwarck trägt seine Texte in der Akademie am See vor.

Gesundheit

Ansprechpartnerin:
Florin Feldmann, Tel. 0431 97984-18, fe@vhs-sh.de (Referentin)

Gesundheitsbildung – mehr erreichen
Gesundheitskompetenz ist unerlässlich, um die eigene Gesundheit eigenverantwortlich zu stärken. In den Bildungsangeboten der schleswig-holsteinischen Volkshochschulen und Bildungsstätten erfahren Teilnehmende, was zu einem gesunden Lebensstil gehört, wie sie Stress abbauen, ihren Körper positiv wahrnehmen, die eigene Kraft spüren und sich ausgewogen ernähren können. Der Landesverband arbeitet mit verschiedenen Partnern zusammen, um die Mitgliedseinrichtungen in diesem Programmbereich optimal zu unterstützen.

Nach den pandemiebedingten Einschränkungen, die diesen Bereich besonders getroffen haben, konnten ab Sommer 2022 wieder Kurse in bekanntem Format, aber oft immer noch in kleineren Gruppen, angeboten werden. Die größte Herausforderung ist derzeit die Suche nach neuen Kursleitungen, besonders für Bewegungskurse.

Gesundheitsförderung – auch finanziell
Mit Pilotstandorten beteiligen sich Volkshochschulen an einem Projekt zur Gesundheitsförderung von arbeitslosen Menschen. Das durch das GKV-Bündnis für Gesundheit geförderte und durch die Landesvereinigung für Gesundheitsförderung SH koordinierte Projekt „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt“ zielt darauf ab, arbeitslose Menschen mit niedrigschwelligen und bedarfsorientierten Angeboten in ihrer Gesundheit zu unterstützen. Hierfür entwickelten Volkshochschulen, Jobcenter und Krankenkassen gemeinsam ein vhs-Gutscheinsystem, das 2022 und 2023 erprobt wird. Das Projekt ist ein weiterer Baustein in der guten Kooperation mit der Landesvereinigung.

Gesund im Straßenbau und darüber hinaus
Der Landesverband war auch beim 2. Gesundheitstag des Landesbetriebs Straßenbau und Verkehr (LBV) mit zwei Workshops und einem Messestand vertreten. Sowohl Teilnehmende als auch Vertreter*innen anderer Messestände zeigten sich am schleswig-holsteinweiten vhs-Programm sehr interessiert, einige bekundeten zudem Interesse an einer Tätigkeit als Kursleitung.

Der LBV hat rund 1.300 Beschäftigte. Die Standorte sind landesweit verteilt. (Foto: LBV)

Koloniale Denkmuster abbauen
Auch der Gesundheitsbereich setzt sich mit den kolonialen Erblasten in Worten und Denkweisen im Fachbereich auseinander. In diesem Rahmen wurde eine Fortbildung (siehe Kultur, S. 26) durchgeführt. Die Teilnehmenden haben darin die kolonialen Spuren in den Ankündigungen von beispielhaften Ernährungs- und Bewegungskursen aufgespürt, Alternativen besprochen und einen gemeinsamen Lernprozess begonnen. ◀

Arbeit und Beruf

Ansprechpartnerin:
Adrienne Rausch, Tel. 0431 97984-16, ar@vhs-sh.de (Referentin)

Vielfältige Bildungsangebote für eine vielfältige Arbeitswelt

Der Bereich Arbeit und Beruf ist gekennzeichnet durch sehr unterschiedliche Angebote – allgemein nutzbare Fertigkeiten, Sozialkompetenz und themenübergreifendes Wissen stehen hier neben fachspezifischen Inhalten verschiedener Themenbereiche. Kurse zum Erwerb und Vertiefung digitaler Kompetenzen, Kurse im Bereich Finanzbuchhaltung sowie zum Erlangen pädagogischer Zertifikate bilden dabei den Schwerpunkt. Viele der Angebote werden in vielfältigen regionalen und überregionalen Kooperationen realisiert.

Pädagogische Zertifikate

Das KiTa Weiterbildungsprogramm wird seit 2008 in Schleswig-Holstein angeboten. Im Jahr 2022 enthielt es 120 Angebote an 20 Standorten. Das Programm wird koordiniert und erstellt durch die vhs Bad Segeberg. Der Landesverband ist begleitend tätig.

Auch der Zertifikatskurs „Qualifizierung pädagogischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Ganztagsschulen“ wird landesweit angeboten und gemeinsam beworben. Der modular aufgebaute Kurs kann an 23 Volkshochschulen und online durchgeführt werden. Dieses Angebot war 2022 so umfangreich wie noch nie: 70 Module mit 731 Teilnahmen. Die Qualifizierung ist ein gemeinsames Vorhaben der Serviceagentur „Ganztägig Lernen“, des Landesverbandes der Volkshochschulen und des Ministeriums für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes. Der Zertifikatskurs „Qualifizierung von Koordinator*innen an Ganztagsschulen“ hat 2022 eine Pilotphase abgeschlossen und wird nun zum Regelangebot mit zwei Standorten.

Unter dem Titel „Aktive Medienarbeit für Erzieher*innen“ bieten der Offene Kanal Schleswig-Holstein, der vhs-Landesverband und fünf Volkshochschulen eine Fortbildungsreihe für KiTa und Hort sowie eine weitere modularisierte Fortbildung für Pädagog*innen in Jugendeinrichtungen und Schulsozialarbeit an.

Zur Unterstützung der Angebotsplanung und des Fachaustausches bietet der Bundesarbeitskreis Arbeit und Beruf eine gute Plattform in der vhs.cloud mit dem Titel „5 vor 12 – Smart Watch Beruf“ mit vielen Podcasts. Die Volkshochschulen Schleswig-Holsteins nehmen regelmäßig an diesem bundesweiten Austausch teil und vertiefen einzelne Themen in eigenen Arbeitsgruppen. Nachzuhören sind aus dem Jahr 2022 folgende Themen:

- AZAV – ein Erfolgsmodell für die Volkshochschulen?!
- Basisarbeit – Chancen für die Volkshochschule!?
- Digitale Transformation in der Arbeitswelt – Chancen für die berufliche Bildung in der Volkshochschule! Teil 1 und 2

Für Teilnehmende steht das Beratungsnetzwerk Weiterbildung Schleswig-Holstein mit Beteiligung zweier Volkhochschulen weiterhin zur Verfügung:

- an 15 Standorten
- kostenfrei, unabhängig und anbieterneutral
- professionelle Beratung zur beruflichen, sprachlichen, kulturellen und gesundheitlichen Weiterbildung

Der Landesverband veröffentlicht halbjährlich die Bildungsurlaube der Volkshochschulen in Schleswig-Holstein:
vhs-sh.de/service/bildungsurlaub ◄

Arbeit und Leben Schleswig-Holstein e. V.

Legienstraße 22, 24103 Kiel, www.arbeitundleben-sh.de
Ansprechpartnerinnen:
Anna Tötter, Tel. 0431 5195-169, anna.toetter@sh.arbeitundleben.de (Geschäftsführerin)
Vivian Scheibe, Tel. 0431 5195-178, vivian.scheibe@sh.arbeitundleben.de (stv. Geschäftsführerin)

Arbeit und Leben
SCHLESWIG-HOLSTEIN

Antworten auf herausfordernde Zeiten – Politische Bildung und Beratung

Die Themen Krieg, Klimawandel, Transformation der Arbeit, soziale Spaltung, Pandemie oder Inflation beeinflussten 2022 maßgeblich die Tätigkeit von Arbeit und Leben Schleswig-Holstein. Mit der Zielsetzung, Arbeitnehmende und in der Weiterbildung unterrepräsentierte Personengruppen zu erreichen, führt der Verein Maßnahmen der politischen und sozialen Weiterbildung und Beratung durch. Im vergangenen Jahr zeigte sich, wie aktuelle Themen und Entwicklungen besonders in dieser Zielgruppe mit hohen Belastungen einhergingen.

Arbeit und Leben ist eine Organisation der politischen und sozialen Jugend- und Erwachsenenbildung. Sie wird getragen vom Deutschen Gewerkschaftsbund und den Volkshochschulen. Bundesweit sind 120 Einrichtungen in 15 Bundesländern aktiv.

Arbeit und Leben Schleswig-Holstein ist seit über 70 Jahren als Weiterbildungseinrichtung tätig in Trägerschaft des DGB Bezirk Nord und des Landesverbandes der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins.

So hat der Verein in den vier Abteilungen „Politische Bildung“, „Grundbildung und Teilhabe“, „Bildung International“ und „Fairer Arbeitsmarkt“ im Jahr 2022 landesweit über 4.700 Teilnehmende erreicht – weitaus mehr als in den Vorjahren. Ein exemplarischer Einblick:

Fairer Arbeitsmarkt
Arbeitsrechtliche Beratung in sieben Sprachen

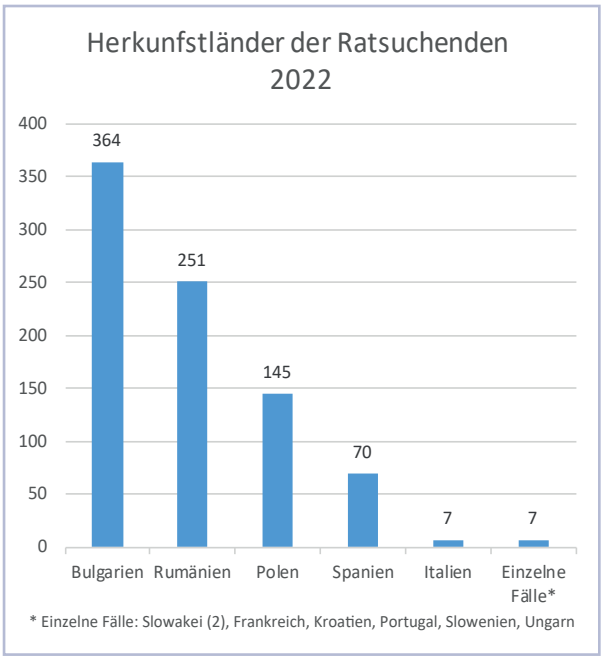
Die „Beratungsstelle Arbeitnehmerfreizügigkeit“, gefördert über das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus in Schleswig-Holstein, bietet kostenfreie Beratung für europäische Arbeitnehmende zu ihren Rechten auf dem deutschen Arbeitsmarkt. Hier erhalten Ratsuchende Unterstützung und Antworten auf arbeitsrechtliche Fragen – in ihrer Herkunftssprache.

Meist sind es Arbeitnehmende aus Osteuropa, die sich aufgrund prekärer Arbeitsverhältnisse vertrauensvoll an die Beratungsstelle wenden, weil z. B. der Lohn nicht gezahlt, per WhatsApp gekündigt oder der Mindestlohn umgangen wurde. Tätig sind sie vor allem in der Pflege, in der Bau- und Landwirtschaft sowie in der Logistik, genau in jenen Branchen, wo Arbeitskräfte fehlen – wie Paketzusteller*innen, Pflegekräfte oder Erntehelfer*innen.

Über 8.000 Beratungen

Die mehrsprachig versierten Mitarbeiter*innen von Arbeit und Leben Schleswig-Holstein beraten entweder in den Räumlichkeiten in Kiel oder sind landesweit mobil mit ihrem Beratungsbus im Einsatz. 2022 wurden 1.546 Beratungen durchgeführt. Die Zahl zeigt, wie groß der Bedarf ist: Seit Gründung der Beratungsstelle im Jahr 2016 sind es 8.054 Beratungen.

Über diese Leistung hinaus bietet die Beratungsstelle in Kooperationen mit Volkshochschulen oder anderen Einrichtungen regelmäßig Sprechstunden und Informationsveranstaltungen an,



um so z. B. Teilnehmende aus Sprachkursen präventiv zu inhaltlichen und rechtlichen Belangen auf dem deutschen Arbeitsmarkt zu informieren.

Demokratie und Vielfalt
Identität und Zugehörigkeit in einer pluralen Gesellschaft

Mit dem Ziel, eine demokratische, offene und gerechte Gesellschaft zu fördern, geht Arbeit und Leben mit jungen Menschen zu den Themen „Religiöse und kulturelle Vielfalt“, „Identität und Gruppe“, „Werte und Zusammenleben“ sowie „Respekt und Toleranz“ in den Austausch. Dafür steht das Projekt „Jugend und Religion – Politische Jugendbildung an Berufsschulen“, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird.

2022 wurden in 30 Veranstaltungen 533 Teilnehmende erreicht. Mit Blick auf die gegenwärtigen Krisen ging es für die jungen Menschen hierbei vor allem um Fragen der eigenen Positionierung in einer komplexen und sich schnell wandelnden Welt sowie um die Frage, wie Gesellschaft gemeinsam gestaltet werden kann.

Politische Bildung an einer Berufsschule „YOU, ME, IDENTITY: Forschungswerkstatt Identität“, Foto AuL SH

Die Erfahrungen aus der Praxis politischer Bildung übersetzt Arbeit und Leben regelmäßig auch in Bildungsmaterialien. 2022 sind unter anderem entstanden:

- „Diskurs Impulse: Außerschulische politische Jugendbildung in Kooperation mit Schule in Schleswig-Holstein“ (https://t1p.de/aul-jugendbildung).
- Orientierungshilfe für Teamer*innen in der politischen Jungendbildung: „Und plötzlich sprechen alle über Krieg“ (whttps://t1p.de/aul-brosch).

Verbandsgremien

Geschäftsführender Vorstand

Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstandes
Wahlperiode 2019–2022 (14.06.2019 bis 19.09.2022)

Vorsitzender	Dr. Ernst Dieter Rossmann
stellvertretender Vorsitzender	Michael Kölln, Bad Segeberg
stellvertretende Vorsitzende	Stephanie Steiner, Dänischenhagen
stellvertretende Vorsitzende	Adriana Theessen, Kiel
Verbandsdirektor	Karsten Schneider, Kiel

Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstandes
Wahlperiode 2022–2025 (ab 19.09.2022)

Vorsitzender	Dr. Ernst Dieter Rossmann
stellvertretender Vorsitzender	Michael Kölln, Bad Segeberg
stellvertretende Vorsitzende	Stephanie Steiner, Neumünster
stellvertretende Vorsitzende	Adriana Theessen, Kiel
Verbandsdirektor	Karsten Schneider, Kiel

Der Geschäftsführende Vorstand führte im Februar 2022 eine Klausurtagung durch und trat im Berichtsjahr zu drei ordentlichen Sitzungen zusammen.

Vorstand

Mitglieder des Vorstandes
Wahlperiode 2019–2022 (14.06.2019 bis 19.09.2022)

Vorsitzender	Dr. Ernst Dieter Rossmann
stellvertretender Vorsitzender	Michael Kölln, Bad Segeberg
stellvertretende Vorsitzende	Stephanie Steiner, Dänischenhagen
stellvertretende Vorsitzende	Adriana Theessen, Kiel (ab Juni 2021)
	Dr. Ute Klünder, Koppelsberg
	Karin Linnemann, Bad Oldesloe
	Christiane Wiebe, Lübeck
für den Landtag	Lasse Petersdotter, MdL Bündnis90/Die Grünen
	Tobias von Pein, MdL SPD
für die AG der kommunalen Landesverbände	Oliver Mesch, Bgm. von Trittau
Verbandsdirektor	Karsten Schneider, Kiel
Ehrenvorsitzender	Wolfgang J. Domeyer, Pinneberg

Ständige Gäste des Vorstandes sind:

• Landesausschuss	Rainer Nordmann, Rendsburg
• AK Volkshochschulen in Mittel- und Großstädten	Dr. Jochen Brems, Henstedt-Ulzburg
• AK Heimvolkshochschulen und Bildungsstätten	Dr. Christian Pletzing, Sankelmark
• AK Volkshochschulen in Kleinstädten, Ämtern und Gemeinden	Rabea Wilhöft, Barsbüttel

Der Vorstand trat im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen, von denen eine als Videokonferenz durchgeführt wurde.

Mitglieder des Vorstandes
Wahlperiode 2022–2025 (ab 19.09.2022)

Vorsitzender	Dr. Ernst Dieter Rossmann
stellvertretender Vorsitzender	Michael Kölln, Bad Segeberg
stellvertretende Vorsitzende	Stephanie Steiner, Neumünster
stellvertretende Vorsitzende	Adriana Theessen, Kiel
	Karsten Biermann, Scheersberg
	Dr. Herle Forbrich, Leck
	Dr. Christine Künzel, Plön
	Anke Wigger, Husum
für den Landtag	Uta Röpcke, MdL Bündnis90/Die Grünen
	Anette Röttger, MdL CDU
für die AG der kommunalen Landesverbände	Stephan Kleinschmidt, Stadt Flensburg
Verbandsdirektor	Karsten Schneider, Kiel
Ehrenvorsitzender	Wolfgang J. Domeyer, Pinneberg

Ständige Gäste des Vorstandes sind:

• Landesausschuss	Rainer Nordmann, Rendsburg Corinna Ahrens-Gravert, Itzehoe
• AK Volkshochschulen in Mittel- und Großstädten	Dr. Jochen Brems, Henstedt-Ulzburg
• AK Heimvolkshochschulen und Bildungsstätten	Dr. Christian Pletzing, Sankelmark
• AK Volkshochschulen in Kleinstädten, Ämtern und Gemeinden	Rabea Wilhöft, Barsbüttel

Der Vorstand trat im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen, von denen eine als Videokonferenz durchgeführt wurde.

Landesausschuss

Vorsitzender des Landesausschusses ist Rainer Nordmann, Rendsburg

• Kreis Dithmarschen	Hermann Luther, Burg-St. Michaelisdonn
• Kreis Herzogtum Lauenburg	Gerhard Kohrt, Mölln für Andreas Püst, Lauenburg
• Kreis Nordfriesland	Gerd Heide, Niebüll
• Kreis Ostholstein	Mirko Franck, Oldenburg für Michael Kümmel, Oldenburg
• Kreis Pinneberg	Beate Lorkowski, Halstenbek
• Kreis Plön	Dr. Christine Künzel, Plön für Heike Zura, Plön
• Kreis Rendsburg-Eckernförde	Rainer Nordmann, Rendsburg
• Kreis Schleswig-Flensburg	Günter Karstens, Schaalby
• Kreis Segeberg	Katrin Pfützner, Ellerau für Michael Kölln, Bad Segeberg
• Kreis Steinburg	Corinna Ahrens-Gravert, Itzehoe
• Kreis Stormarn	Petra Piontek, Ahrensburg
• vhs Flensburg	Leif Mensing
• Förde-vhs in Kiel	Adriana Theessen
• vhs Lübeck	Christiane Wiebe
• vhs Neumünster	Stephanie Steiner

Ständige Gäste des Landesausschusses sind die Vorsitzenden der Arbeitskreise.

Mandate | Mitarbeit in externen Gremien

Jana Behrens
EU-AG der IB.SH (EU-Förderprogramme ELER, ESF, EFRE, Erasmus+), INTERREG

Christina Bruhn
DVV-BAK Sprachen (Sprecherin)

Dr. Jochen Brems
Schleswig-Holsteinische Universitätsgesellschaft (SHUG) (Mitgliederversammlung),
Arbeit und Leben Schleswig-Holstein (Vorstand)

Karl Damke
DVV-BAK Erweiterte Lernwelten (Sprecher)

Dr. Ursula Dinse
Arbeit und Leben Schleswig-Holstein (Mitgliederversammlung)

Florin Feldmann
Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländlichen Raum (BNUR) (Kuratorium),
Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft (SHUG) (Vorstand),
Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V., Sektion S-H (Beirat)
DVV-BAK Politik, DVV-BAK Gesundheit, DVV-BAK Kulturelle Bildung,
DVV-BAK Professionalisierung, Beratung, Organisationsentwicklung

Julia Francke
Nutzerbeirat der NABiBB, Netzwerk Energiebürger SH

Christian Galonska
Lenkungsgruppe „Netzwerk Medienkompetenz Schleswig-Holstein“

Dr. Ute Klünder
Arbeit und Leben Schleswig-Holstein (Mitgliederversammlung bis Okt. 2022)

Michael Kölln
Mitgliederrat DVV, Mitgliederversammlung DVV

Dr. Christine Künzel
Gender- und Diversityausschuss DVV (ab Okt. 2022)

Karin Linnemann
Gender- und Diversityausschuss DVV (bis Okt. 2022)

Dr. Björn Otte
Arbeit und Leben Schleswig-Holstein (Vorsitzender bis Okt. 2022, danach Vorstand),
Literaturhaus Schleswig-Holstein (Mitgliederversammlung),
DVV-BAK Markenkommunikation (Sprecher), DVV-AG Öffentlichkeitsarbeit, DVV-AG Statistik

Dr. Christian Pletzing
Europäische Bewegung (Vorstand)

Adrienne Rausch
Koordinierungsstelle für Alphabetisierung und Grundbildung Schleswig-Holstein (Leitung),
Runder Tisch Alphabetisierung Nord, DVV-BAK Arbeit und Beruf,
DVV-BAK Alphabetisierung und Grundbildung

Dr. Ernst Dieter Rossmann
Vorstand DVV (Ehrenvorsitzender),
Kommission Weiterbildung des Landes Schleswig-Holstein (Stellvertretendes Mitglied)

Karsten Schneider
Organisations- und Finanzausschuss DVV, Kuratorium DVV international, Arbeit und Leben Schleswig-Holstein (Vorstand, ab Okt 2022 stv. Vorsitzender), Kommission Weiterbildung des Landes Schleswig-Holstein (Mitglied), Kuratorium des Landesbeauftragten für politische Bildung Schleswig-Holstein, Multiplikatoren-Netzwerk Erasmus+ Erwachsenenbildung, Mitgliederversammlung DVV

Stephanie Steiner
Mitgliederrat DVV (bis Okt. 2022)

Adriana Theessen
Mitgliederrat DVV (seit Nov. 2022), Mitgliederversammlung DVV

Anke Wigger
Arbeit und Leben Schleswig-Holstein (Mitgliederversammlung ab Okt. 2022),
Mitgliederversammlung DVV

Mitarbeitende des Landesverbandes im Jahr 2022

Zeyad Alhallaj..... STAFF.SH – Starterpaket für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein
Projektmitarbeiter

Sergej Bachmann..... EOK.SH – Erstorientierungskurse in Schleswig-Holstein
Projektmitarbeiter

Janne Beeker..... Verwaltung
Aushilfe

Jana Behrens..... Sprachen, Integration, Erasmus+ Mobilitätsprogramm
Junior-Referentin

Hans Brüller..... Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt
Projektmitarbeiter

Christina Bruhn..... Sprachen, Integration, Prüfungszentrale
Referentin

Jessica Bücker..... EOK.SH – Erstorientierungskurse in Schleswig-Holstein
Projektmitarbeiterin

Katharina Coordes..... Servicestelle Digitalisierung
Projektmitarbeiterin

Kerstin Cordes..... STAFF.SH – Starterpaket für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein
Projektmitarbeiterin

Karl Damke..... Servicestelle Digitalisierung, Erweiterte Lernwelten
Referent

Claudia Denker..... Sachbearbeitung Prüfungszentrale, Einbürgerungstest
Verwaltungsmitarbeiterin

Alexandru Eftodii..... EOK.SH – Erstorientierungskurse in Schleswig-Holstein
Aushilfe Projekte

Anja Erdmann..... vhs-Online-Akademie
Projektmitarbeiterin

Anja Eßelborn..... vhs-Online-Akademie
Projektmitarbeiterin

Ida Feddersen..... STAFF.SH – Starterpaket für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein
Projektmitarbeiterin (bis 31.12.2022)

Florin Feldmann..... Nachhaltigkeit, Gesellschaft, politische Bildung, Gesundheit, Kultur, Fortbildungen
Referentin

Julia Francke..... Erasmus+ Mobilitätsprogramm, WWK – Wegweiserkurse
Projektmitarbeiterin

Sara Franzese..... STAFF.SH – Starterpaket für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein
Projektmitarbeiterin

Christian Galonska..... Servicestelle Digitalisierung, Erweiterte Lernwelten, vhs-Online-Akademie
Referent

Gesa Häsler..... vhs-Online-Akademie
Projektmitarbeiterin

Christian Herfurth..... EOK.SH – Erstorientierungskurse in Schleswig-Holstein
Projektmitarbeiter

Thomas Höfer..... Sachbearbeitung Landeszuschüsse, Statistik, Datenverwaltung
Verwaltungsmitarbeiter

Dagmar Holst..... EOK.SH – Erstorientierungskurse in Schleswig-Holstein
Projektmitarbeiterin

Rilana Howard..... Buchhaltung
Verwaltungsmitarbeiterin

Rhondaly Johannsen..... Assistentin der Geschäftsführung

Henrike Kahl..... Medienpädagogik und Leihgerätebibliothek im Projekt STAFF.SH
Aushilfe Projekte

Katharina Krüger..... mobil.digital
Projektmitarbeiterin

Anna Lappnau..... Medienpädagogik und Leihgerätebibliothek im Projekt STAFF.SH
Projektmitarbeiterin

Franciska Meyhoff..... EOK.SH – Erstorientierungskurse in Schleswig-Holstein
Projektmitarbeiterin

Nina Mundt..... Buchhaltung
Verwaltungsmitarbeiterin

Petra Mundt..... Grundbildung und Alphabetisierung
Projektmitarbeiterin

Kirsten Nahnsen..... Sachbearbeitung Prüfungszentrale, Einbürgerungstest
Verwaltungsmitarbeiterin

Dr. Björn Otte..... Kommunikation, Datenschutzbeauftragter
Referent

Janis Paulsen..... vhs-Online-Akademie
Projektmitarbeiter

Lilli Permann..... EOK.SH – Erstorientierungskurse in Schleswig-Holstein u.
Projektmitarbeiterin WWK – Wegweiserkurse

Monika Peters..... Grundsatzfragen und Qualitätsmanagement
Projektmitarbeiterin

Silke Pfaff..... Finanzen und Wirtschaftsplanung
Verwaltungsleiterin

Markus Rahe..... Projekt vhs-netz online
Verwaltungsmitarbeiter

Adrienne Rausch..... Grundbildung, Arbeit und Beruf, Alphabetisierung
Referentin

Ute Sauerwein-Weber..... Servicestelle Digitalisierung, Erweiterte Lernwelten
Referentin

Berit Schlachta..... Koordinierungsstelle Deutschkurs-Kompass
Projektmitarbeiterin

Karsten Schneider..... Leitung der Geschäftsstelle, Dienst- und Fachaufsicht,
Verbandsdirektor Grundsatzfragen

Sina Vogler..... Fortbildung, Datenverwaltung, Statistik
Verwaltungsmitarbeiterin

Annelie Wendt..... Verwaltung
Aushilfe

Sandra Zimmemann..... STAFF.SH – Starterpaket für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein
Projektmitarbeiterin

Mitgliedseinrichtungen zu Beginn des Jahres 2023

● = hauptberuflich geleitete vhs
○ = nebenberuflich geleitete vhs
kvhs = Kreisvhs
avhs = Amtsvhs
hvhs = Heimvhs

Kreisfreie Städte

- ● vhs Flensburg
- ● Förde-vhs Kiel*
- ● vhs Lübeck
- ● vhs Neumünster

Kreis Dithmarschen

- ○ vhs Albersdorf e.V.
- ● vhs Brunsbüttel e.V.
- ○ vhs Burg-St. Michaelisdonn e.V.
- ○ vhs des Amtes Büsum
- ● vhs der Stadt Heide
- ○ vhs des Amtes Lunden
- ○ vhs Marne e.V.
- ○ vhs Nordhastedt e.V.
- ○ vhs Tellingstedt-Hennstedt e.V.
- ● Verein der vhsn in Dithmarschen e.V.

Kreis Herzogtum Lauenburg

- ○ vhs Aumühle & Wohltorf e.V.
- ○ vhs Berkenthin e.V.
- ○ vhs Büchen-Gudow e.V.
- ○ vhs Dassendorf e.V.
- ● vhs Geesthacht gGmbH
- ○ vhs Lauenburg e.V.
- ○ vhs Mölln-Breitenfelde
- ● vhs Ratzeburg und Umland e.V.
- ○ vhs Sandesneben-Nusse e.V.
- ● vhs Schwarzenbek e.V.
- ○ kvhs Herzogtum Lauenburg

Kreis Nordfriesland

- ○ vhs Amrum e.V.
- ○ vhs Bredstedt
- ○ vhs Friedrichstadt
- ○ vhs Garding e.V.
- ● vhs Husum e.V.
- ● vhs Leck
- ● vhs Niebüll e.V.
- ○ vhs St. Peter-Ording e.V.
- ● vhs Sylt
- ○ vhs Tönning e.V.
- ○ vhs im Amt Viöl
- ○ vhs Insel Föhr e.V.
- ● Akademie am Meer – vhs Klappholttal
- ● Nordsee Akademie Leck
- ● Stiftung Nordfriesland

Kreis Ostholstein

- ○ vhs Bad Schwartau e.V.
- ○ vhs Bosau e.V.
- ● vhs Eutin
- ○ vhs Fehmarn
- ○ vhs Grömitz/Cismar
- ○ vhs Heiligenhafen e.V.
- ○ vhs Klingberg e.V.
- ○ vhs Lensahn e.V.
- ● vhs Neustadt e.V.
- ● vhs Oldenburg
- ● vhs der Gemeinde Ratekau
- ○ vhs in der Gemeinde Scharbeutz e.V.
- ○ vhs Stockelsdorf e.V.
- ○ vhs Süsel
- ○ Kulturkreis u. vhs Timmendorfer Strand e.V.

Kreis Pinneberg

- ○ vhs der Stadt Barmstedt
- ● vhs Elmshorn
- ● vhs Halstenbek gGmbH
- ○ vhs Helgoland
- ● vhs der Stadt Pinneberg e.V.
- ● vhs der Stadt Quickborn
- ● vhs Schenefeld
- ● vhs Tornesch-Uetersen
- ● vhs Wedel

Kreis Plön

- ○ vhs Ascheberg e.V.
- ○ vhs Heikendorf e.V.
- ○ vhs Hohwacht e.V.
- ○ vhs Laboe e.V.
- ○ vhs Lütjenburg e.V.
- ○ vhs Plön e.V.
- ● vhs Preetz e.V.
- ○ vhs Schönberg e.V.
- ○ vhs Schönkirchen
- ○ vhs Wankendorf e.V.
- ● kvhs Plön – Verbund der vhsn im Kreis Plön
- ● akademie am see Koppelsberg

Kreis Rendsburg-Eckernförde

- ○ vhs Aukrug e.V.
- ○ vhs Bordesholm-Wattenbek
- ○ vhs Damp
- ○ vhs Eckernförde e.V.
- ● vhs Felde
- ○ Kommunale vhs Fleckeby
- ● vhs Flintbek e.V.
- ● vhs Gettorf
- ○ vhs Groß Wittensee
- ○ vhs Hanerau-Hademarschen
- ● vhs Hohenwestedt
- ○ vhs Hohn e.V.
- ○ vhs Holtsee
- ○ vhs Jevenstedt e.V.
- ○ vhs Karby
- ● vhs Kronshagen*
- ○ vhs Melsdorf
- ● vhs Molfsee
- ● vhs Nortorfer Ring e.V.
- ○ vhs Owschlag
- ● vhs Rendsburger Ring e.V.
- ○ vhs Rickert e.V.
- ○ vhs Schacht-Audorf e.V.
- ○ vhs im Schulverband Todenbüttel e.V.
- ● Nordkolleg Rendsburg

Kreis Schleswig-Flensburg

- ○ vhs im Amt Arensharde
- ○ vhs Glücksburg e.V.
- ○ avhs Kropp-Stapelholm
- ● vhs Mittelangeln
- ● vhs der Stadt Schleswig
- ○ vhs Sörup e.V.
- ○ vhs Südangeln e.V.
- ○ avhs Süderbrarup e.V.
- ○ vhs Tarp
- ● Akademie Sankelmark und Europäische Akademie Schleswig-Holstein
- ● Internationale Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg
- ● hvhs Jarplund
- ● Kreis Schleswig-Flensburg

Kreis Segeberg

- ○ vhs Alveslohe
- ● vhs Bad Bramstedt e.V.
- ● vhs Bad Segeberg e.V.
- ○ vhs der Gemeinde Boostedt
- ● vhs Ellerau
- ● vhs Henstedt-Ulzburg e.V.
- ○ vhs im Amt Itzstedt e.V.
- ● vhs Kaltenkirchen-Südholstein gGmbH
- ○ vhs Leezen
- ● vhs Norderstedt
- ○ vhs der Gemeinden des Amtes Rickling e.V.
- ○ vhs Trappenkamp/Bornhöved e.V.
- ○ vhs Wahlstedt e.V.

Kreis Steinburg

- ○ vhs Brokstedt e.V.
- ○ vhs der Stadt Glückstadt e.V.
- ○ vhs Hohenlockstedt e.V.
- ○ vhs Horst/Holstein e.V.
- ● vhs Itzehoe e.V.
- ● Städtische vhs Kellinghusen
- ○ vhs Krempe e.V.
- ○ vhs Münsterdorf e.V.
- ● vhs des Amtes Schenefeld
- ○ vhs Wilster e.V.
- ● Kreisvolkshochschulverein Steinburg

Kreis Stormarn

- ● vhs der Stadt Ahrensburg
- ● vhs Bad Oldesloe
- ● vhs Bargteheide
- ● vhs Barsbüttel
- ● vhs Glinde
- ○ vhs Großhansdorf e.V.
- ○ vhs Oststeinbek
- ● vhs Sachsenwald der Stadt Reinbek
- ● vhs Reinfeld
- ● vhs der Gemeinde Tangstedt
- ● vhs Trittau

Dänemark

- ● Bildungsstätte Knivsberg

* Die Förde-vhs besteht seit September 2011. Bestandteil dieser Einrichtung sind die ehemaligen vhsn Altenholz, Kiel und Schwentinental sowie die vhs Kronshagen, die weiterhin eigenständiges Mitglied im LV ist.

Standorte der Mitgliedseinrichtungen des Landesverbandes der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V.

Stand 5/2023

www.vhs-sh.de